

free Evolution

Programmierbarer Regler Installationsanleitung



INHALT

1	Einleitung	4
1.1	Allgemeine Beschreibung.....	4
1.1.1	Eigenschaften:	5
1.1.2	Hardware-Hauptfunktionen:	5
1.2	Modelle und Technische Daten.....	5
2	Mechanischer Einbau.....	6
2.1	Mechanische Abmessungen	8
3	Elektrische Anschlüsse	9
3.1	Allgemeine Hinweise	9
3.1.1	Versorgung-Eingänge mit gefährlicher Spannung (Relais)	9
3.1.2	Analogeingänge-Fühler	9
3.1.3	Serielle Anschlüsse.....	10
3.2	Schaltpläne.....	12
3.2.1	Klemmen	13
3.2.2	Klemmen EVK1000	13
3.3	Anschlussbeispiel Analogeingänge	14
3.3.1	Anschlussbeispiel Fühler NTC/PT1000	14
3.3.2	Anschlussbeispiel Druckfühler 0-10V	14
3.3.3	Anschlussbeispiel Druckfühler 4...20mA.....	14
3.3.4	Anschlussbeispiel ratiometrische Druckfühler.....	15
3.3.5	Anschlussbeispiel Gebläsemodule	15
3.3.6	Anschlussbeispiel Open Collector	16
3.4	Konnektivität	17
3.4.1	Anschlussbeispiel CANOpen Netzwerk (Field)	17
3.4.2	Anschlussbeispiel 2 CANOpen (Network).....	18
3.4.3	Anschlussbeispiel RS485 (Field)	20
3.4.4	Anschlussbeispiel der RS485-Schnittstelle mit FREE Smart Netzwerk.....	21
3.5	EVS Plug-In.....	22
3.5.1	Pläne EVS Plug-in	22
4	Technische Daten	30
4.1	Allgemeine technische Daten	30
4.2	E/A Eigenschaften	31
4.3	Display.....	33
4.3.1	Display EVK1000.....	33
4.4	Serielle Schnittstellen.....	33
4.5	Transformator	33
4.6	Plug-in EVS.....	33
4.7	Mechanische Abmessungen	33
4.8	Zulässiger Gebrauch	34
4.9	Unzulässiger Gebrauch	34
4.10	Haftungsausschluss	34
5	Benutzeroberfläche.....	35
5.1	Tasten	36
5.2	Ersteinschaltung.....	37
5.3	Menü	37
5.3.1	System Menu.....	37
5.3.2	BIOS Configuration	37
5.3.3	BIOS I/O values.....	38
5.3.3.1	BIOS RTC Values.....	38
5.3.3.2	USB-Host Handling	39
6	Benutzeroberfläche EVK1000	42
6.1	Tasten und LEDs	42
6.2	Ersteinschaltung.....	43
6.3	Menü DIAGNOSE.....	43
6.3.1	BIOS Parameter	43
6.3.2	HMI Verwaltung.....	44
6.4	Remote Interface.....	44
6.4.1	Sprache	44

6.4.2	↳	44
6.4.2.1	HMI Verwaltung	44
7	Physikalische E/A Konfiguration	45
7.1	Analogeingänge	45
7.2	Digitaleingänge	46
7.3	Digitalausgänge	46
7.4	Analogausgänge	46
7.5	Dip-Schalter	47
7.5.1	Dip-Schalter EVD	47
7.5.2	Dip-Schalter EVC	48
7.5.2.1	Serielle Adressierung EVC	48
7.5.2.2	Baud EVC	49
7.5.2.3	Serielle Adressierung CAN OB EVC	49
7.5.2.4	Serielle Konfiguration RS485 OB EVC	50
7.5.2.5	Serielle Adressierung RS485 OB EVC	51
7.5.2.6	Serielle Konfiguration und Adressierung RS232 OB EVC	51
7.5.3	Dip-Schalter Erweiterungsmodul EVE	52
7.5.3.7	Baud EVE	52
7.5.3.8	Serielle Adressierung CAN OB und PI EVE	52
7.5.3.9	Serielle Konfiguration RS484 OB und PI EVE	53
7.5.3.10	Serielle Adressierung RS484 OB und PI EVE	53
8	Parameter	54
8.1	Parametertabelle	54
8.1.1	Verfügbare Modbus Befehle und Datenbereiche	55
8.1.2	Parametertabelle	55
9	Modelle und Zubehör	70
9.1	Modelle	70
9.1.1	Modelle FREE Evolution EVD 75xx mit Display	70
9.1.2	Modelle FREE Evolution EVD 75xx ohne Display	70
9.1.3	Erweiterungsmodule FREE Evolution EVE 75xx	71
9.1.4	Plug-in	71
9.1.5	Klemmen	71
9.2	Zubehör	73

1 EINLEITUNG

Für eine rasche und zuverlässige Konsultation ist die Anleitung folgendermaßen aufgebaut:

Die Verweise

Spalte mit Verweisen:

Links vom Text erscheinen Verweise auf die behandelten Themen; der Benutzer kann somit die jeweils erforderlichen Informationen schnell einsehen.

Querverweise

Querverweise:

Für alle *kursiv* geschriebenen Begriffe enthält das Stichwortverzeichnis den Verweis auf die Seite mit dem behandelten Argument.

Bei „Online“ Konsultation der Anleitung (über PC) stellen die kursiven Einträge regelrechte „Hyperlinks“ (mit Mausklick aufrufbare Verknüpfungen) dar, die die einzelnen Abschnitte der Anleitung miteinander verbinden und dadurch eine „Navigation“ im Dokument gestatten.

Hervorhebende Symbole:

Bestimmte Textteile werden in der Verweispalte durch Symbole mit folgender Bedeutung hervorgehoben:



Achtung! :

Enthält Informationen, deren ungenaue Kenntnis nachteilige Auswirkungen auf das System haben oder eine Gefahr für Personen, Geräte, Daten usw. darstellen kann; muss sorgfältig vom Benutzer gelesen werden.



Hinweis / Markierung:

Eine Anmerkung zum behandelten Thema, die der Benutzer unbedingt beachten sollte



Tipp:

Ein Ratschlag bzw. Tipp, mit dem der Benutzer die Informationen eingehender verstehen kann

1.1 Allgemeine Beschreibung

FREE Evolution ist das absolute Highlight unter den programmierbaren Reglern der Eliwell Plattform, das den unterschiedlichsten Anforderungen nicht nur des HVAC/R-Marktes zur Steuerung einfacher sowie komplexer Anwendungen gerecht wird.

FREE Evolution bringt durch das Leistungsplus an Speichergröße, *Konnektivität* und *Benutzeroberfläche* Implementierungen in puncto Programmierbarkeit, Wartung und Betrieb mit sich.

Die *Modelle* sind zur 8 DIN-Schienenmontage verfügbar, die für eine erhebliche Ersparnis beim Verdrahtungsaufwand sorgt.

Auf die **FREE Evolution** Hardware abgestimmt ist das Entwicklungstool **FREE Studio**, das die schnelle und zuverlässige Realisierung und Personalisierung neuer Programme für jede Anwendungsart ermöglicht.

Dank der Verwendung mehrerer Programmiersprachen nach IEC61131-3 (Programmiersprache für industrielle Steuerungen) lassen sich neue Algorithmen oder vollständige Programme in Eigenregie entwickeln, diese dann über PC oder *Standard-USB* in die **FREE Evolution** Module laden, wobei durch entsprechende Schutzmaßnahmen maximale Vertraulichkeit garantiert wird.

Ein breit gefächertes Angebot von *Plug-In*-Modulen mit 2DIN-Montage ermöglicht die Einbindung in Industrie- und Gebäudeleitsysteme sowie in *Ethernet*-Netzwerke.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, ratiometrische *Druckfühler* und Fernbedienungen ohne zusätzliche *serielle Schnittstellen* anzuschließen.

WEB-Funktionen

FREE Evolution ist mit WEB-Funktionen ausgestattet, die Gerätehersteller und Systemintegratoren einen kompletten Fernzugriff ermöglichen. Mit der in den Geräten integrierten Internet-Verbindung werden Außendienste minimiert und Service- und Wartungskosten dadurch drastisch gesenkt. Dies bringt auch Vorteile für die Endanwender mit sich, die ihre Anlagen auf der intuitiven grafischen *Benutzeroberfläche* eines gängigen Browsers über Smartphone, Tablet und PC lokal sowie fernüberwachen können.

Die wichtigsten WEB-Funktionen

- Fernzugriff über Internet
- Fernablesung und Teleservice
- Lokale und Fernüberwachung der Anlage inkl. Alarmmanagement
- Vorbeugende und vorausschauende Wartung
- Alarmbenachrichtigung mittels E-Mail
- Erweiterte *Benutzeroberfläche* der Anlage auf PC, Tablet und Smartphone

1.1.1 Eigenschaften:

FREE Evolution EVD / EVC verfügt über 27 Ein-/Ausgänge, davon 5 [Analogausgänge](#), 6 [Analogeingänge](#), 7 digitale Relaisausgänge (oder alternativ 5 Relais- + 2 SSR-Ausgänge) und 9 [Digitaleingänge](#).

FREE Evolution EVD / EVC ist in 2 Modellen erhältlich, die jeweils serienmäßig eine integrierte serielle Schnittstelle oder einen integrierten [USB](#)-Anschluss bieten (Modell /U).

FREE Evolution EVD verfügt über ein integriertes Grafikdisplay, während **FREE Evolution EVC** als Modul ohne [Display](#) den Anschluss eines Grafikdisplays **EVK1000** für die Konfiguration der BIOS-[Parameter](#) erfordert.

FREE Evolution ist bis zu 12 optionalen Modulen erweiterbar.

Das 8-DIN-Format garantiert maximale Flexibilität und Installationsfreundlichkeit.

Das Erweiterungsmodul **FREE Evolution EVE** verfügt über 27 Ein-/Ausgänge, davon 5 [Analogausgänge](#) und 6 [Analogeingänge](#).

Das 8-DIN-Format garantiert maximale Flexibilität und Installationsfreundlichkeit.

Die Versorgung erfolgt mit 24V~/~ bzw. 48V~.

1.1.2 Hardware-Hauptfunktionen:

- Parametereingabe über Terminal oder PC
- [USB](#) zum Herunterladen oder Hochladen von Parametrierungen
- Konfigurierbare [Analogeingänge](#) NTC 103AT/NTCNK103, PT1000, DI, 4...20mA, 0...5V ratiometrisch, 0...10V, oder hΩ(NTC)/ daΩ(PT1000) über [Parameter](#)



1.2 Modelle und Technische Daten

-->Siehe Anhang A - [Modelle und Zubehör](#) und Kapitel [Technische Daten](#).

2 MECHANISCHER EINBAU

ACHTUNG! An den elektrischen Anschlüssen darf nur bei SPANNUNGSLOSEM Gerät gearbeitet werden.

Die Eingriffe sind von Fachpersonal durchzuführen.

Die Geräte möglichst nicht an Orten mit hohem Feuchtigkeits- bzw. Schmutzgehalt installieren. Sie eignen sich für den Einsatz in normal verschmutzter Umgebung.

Sicherstellen, dass die Kühlungsschlitze des Geräts ausreichend belüftet sind.

Einbau FREE Evolution EVD • EVC • EVE

Das Gerät ist für die Installation auf 8DIN-Schiene ausgelegt.

Zur Installation auf DIN-Schiene verfahren Sie wie folgt:

bringen Sie die zwei „Federklemmen“ in Ruhestellung (setzen Sie hierzu einen Schraubendreher an den entsprechenden Punkten an, siehe Abbildung 1b). Installieren Sie dann das Gerät auf der DIN-SCHIENE durch Druck auf die „Federklemmen“, wobei diese in Schließstellung fahren.

Anmerkung: Mit auf DIN-SCHIENE montiertem Gerät müssen die „Federklemmen“ nach unten gerichtet sein.

Einbau Fernbedienung EVK • (FREE Evolution EVP)

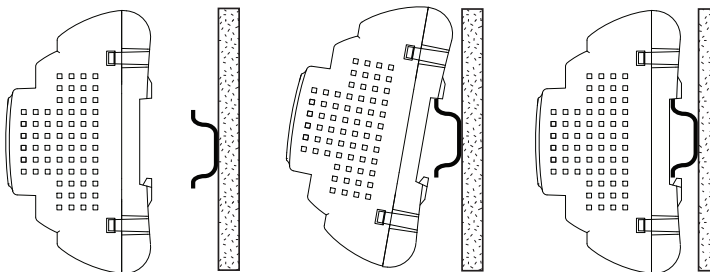
Für Tafel einbau konzipiert.

Eine Bohrung 138x68mm ausführen.

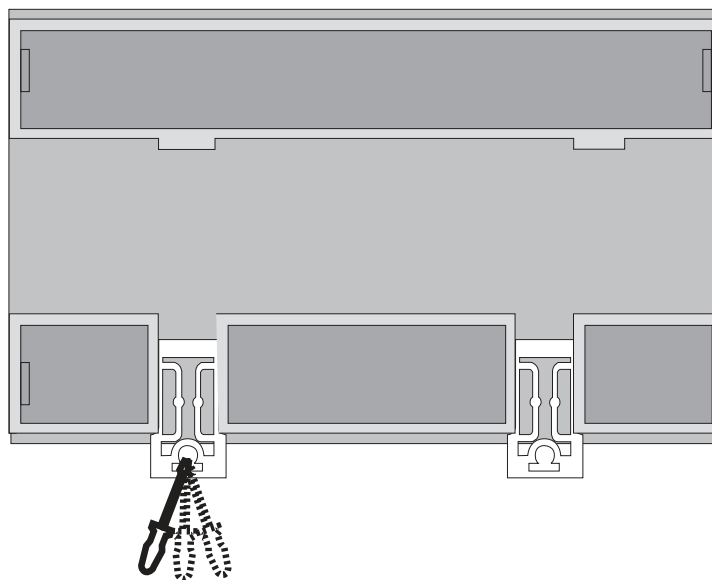
Nach Abnahme der Frontblende an der Tafel 4 Bohrungen (Abb. 6 Punkte A/B/C/D) bzw. 2 Bohrungen (Abb. 6 Punkte E/F) mit Durchmesser 2,7 mm im vorgesehenen Abstand ausführen (Abb. 6).

Das Gerät einsetzen und mit den Schrauben befestigen. Die Frontblende der Fernbedienung / EVP schließlich einfach per Fingerdruck einrasten.

**Abbildung 1
DIN-Schienenmontage**



**Abbildung 1b
Detail der Federklemmen**



Einbau **Plug-in EVS**

Bei den **Plug-ins** handelt es sich um 2DIN-Module für den Anschluss an einen Regler FREE Evolution EVD/EVC.

Gehen Sie zur Montage von EVS an EVD/EVC folgendermaßen vor:

- hebeln Sie die Klappe (sofern vorhanden) an der linken Seite von EVD/EVC mit den Fingern oder einem Schraubendreher ab
 - **klemmen** Sie EVS an EVD/EVC mittels
 - a) **Plug-in**-Stecker hinter der abnehmbaren Klappe.
 - b) der Fixierklammern, womit das **Plug-in EVS** mit dem Regler fest verbunden bleibt
- Zur Installation auf DIN-Schiene verfahren Sie wie folgt::
- bringen Sie die „Federklammern“ (2 für EVD/EVC, 1 für EVS) in Ruhestellung (setzen Sie hierzu einen Schraubendreher an den vorgesehenen Punkten an;
 - installieren Sie dann das Gerät (EVD/EVC+EVS) auf der DIN-SCHIENE durch Druck auf die „Federklammern“, wobei diese in Schließstellung fahren.

Anmerkung: Mit auf DIN-SCHIENE montiertem Gerät müssen die „Federklammern“ nach unten gerichtet sein.

Abbildung 3

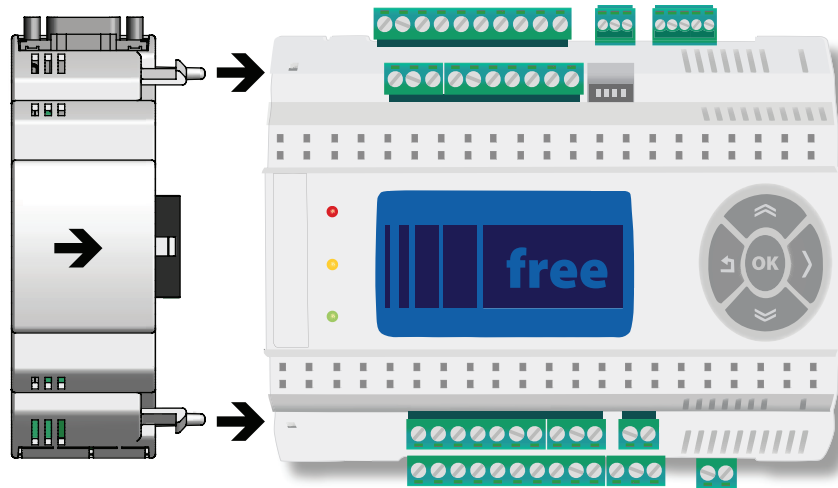
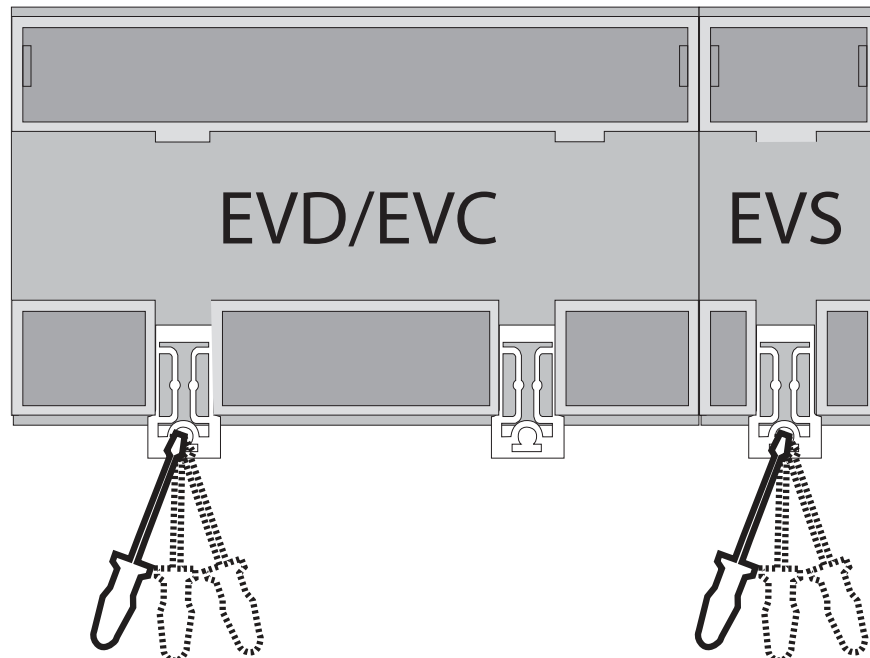
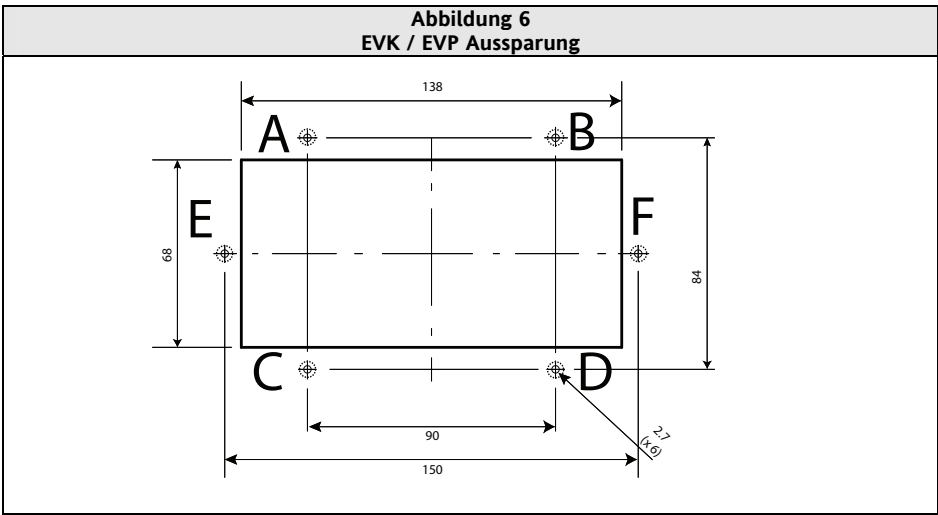
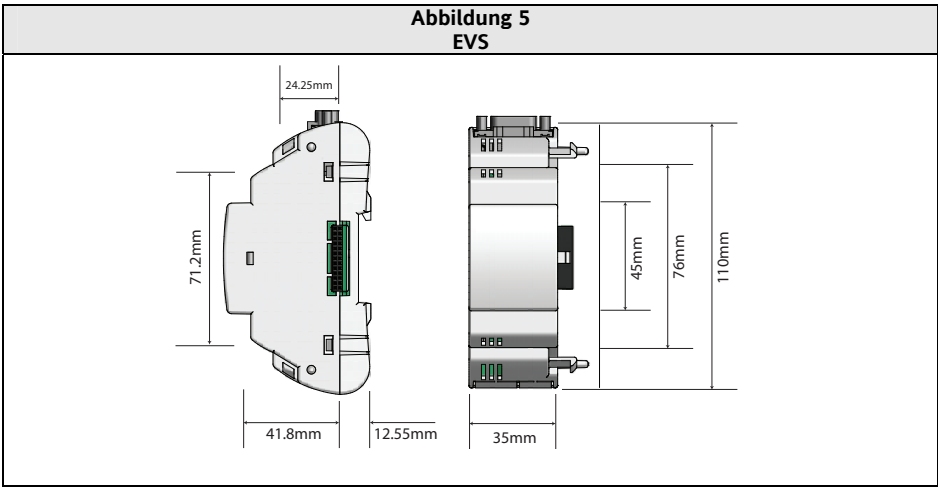
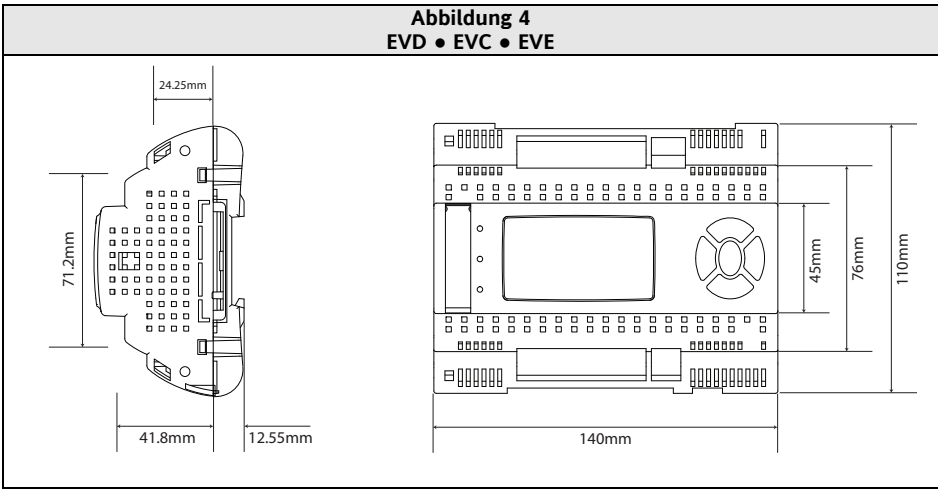


Abbildung 3b
Detail der Federklammern



Hinweis. Der Anschluss EVS – Erweiterung EVE ist nur bei einigen **Plug-in**-Modellen zulässig. Siehe Kapitel Anschlüsse / **EVS vs EVE** für detaillierte Informationen

2.1 Mechanische Abmessungen



3 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE



3.1 Allgemeine Hinweise

Sie sollten nun vor weiteren Arbeiten die vorschriftsmäßige Geräteversorgung über externen **Transformator** überprüfen. Beim Anschluss der Platinen untereinander und an die Anwendung sind folgende Regeln zu beachten:

- An die Ausgänge dürfen keine höhere Lasten als die Vorgaben dieser Produktanleitung gelegt werden.
- Die Verbindung der Lasten hat unbedingt nach den Anschlussplänen zu erfolgen;
- Zum Schutz elektrischer Kopplungen müssen Verbraucher mit Sicherheitskleinspannung SELV von Verbrauchern mit gefährlicher Spannung getrennt verkabelt werden.

ACHTUNG!

Die elektrischen Anschlüsse stets bei abgeschalteter Maschine vornehmen. Die Eingriffe sind von Fachpersonal durchzuführen. Beachten Sie beim Anschluss folgende Hinweise:

- Eine Spannungsversorgung mit anderen Merkmalen als angegeben kann das System ernsthaft beschädigen.
- Verwenden Sie Kabel mit einem auf die **Klemmen** abgestimmten Querschnitt.
- Die Kabel der Fühler und **Digitaleingänge** sollten von induktiven Lasten und Anschlüssen mit gefährlicher Spannung getrennt verlaufen, um elektromagnetische Störungen zu vermeiden. Die Fühlerkabel dürfen nicht in unmittelbarer Nähe von anderen elektrischen Geräten (Schalter, Zähler usw.) verlegt werden.
- Die Verbindungen müssen möglichst kurz ausgeführt und sollten nicht spiralförmig um andere spannungsführende Teile gewickelt werden.
- Zum Schutz vor elektrostatischer Entladung ist eine Berührung der elektronischen Komponenten auf den Platinen zu vermeiden.
- Für die Versorgung des Geräts ist ein geeigneter **Transformator** mit den Eigenschaften lt. Kapitel **Technische Daten** (vgl.) erforderlich.

PLUG-IN ETH

ETHERNET

Die Abschirmung des **Ethernet**-Steckers ist intern an die Gerätemasse und daher an das Bezugspotenzial der Ein- und Ausgangskanäle

3.1.1 Versorgung-Eingänge mit gefährlicher Spannung (Relais)

Niemals die maximal zulässige Stromstärke überschreiten; im Falle höherer Lasten ein Schaltschütz geeigneter Leistung verwenden.

Wichtig!

Sicherstellen, dass Netz- und Betriebsspannung des Geräts übereinstimmen.

3.1.2 Analogeingänge-Fühler

Temperaturfühler



Die **Temperaturfühler** weisen keine spezielle Einbaupolarität auf und können mit normalem 2adrigen Kabel verlängert werden (die Fühlerv Verlängerung beeinträchtigt allerdings die elektromagnetische Verträglichkeit EMV des Geräts; besondere Sorgfalt ist daher beim Verkabeln geboten).

Wichtig!

Druckfühler

Die **Druckfühler** weisen eine spezielle Einbaupolarität auf, die in jedem Fall beachtet werden muss.

Signalkabel (Temperatur-/**Druckfühler**, **Digitaleingänge**, **serielle Schnittstellen RS-485/CAN-BUS** sowie Versorgung der Elektronik) müssen separat zu Kabeln mit gefährlicher Spannung verlaufen.

Sie sollten unbedingt Eliwell Fühler benutzen. Kontaktieren Sie das Vertriebsbüro hinsichtlich der verfügbaren Artikelcodes.

3.1.3 Serielle Anschlüsse

- Alle *Modelle* sind serienmäßig mit integrierter serieller *CAN*-Schnittstelle ausgerüstet
- Die *Modelle 7500* sind serienmäßig mit integrierter serieller RS485-Schnittstelle ausgerüstet
- Die *Modelle 75MP* sind serienmäßig mit integrierter serieller MPBUS-Schnittstelle ausgerüstet
- Die *Modelle /U* sind serienmäßig mit integrierter serieller *USB*-Schnittstelle ausgerüstet



Achten Sie besonders auf die Verkabelung der seriellen Schnittstellen. Geräte, die über die serielle Schnittstelle *RS-485* kommunizieren, dürfen nicht an *CAN*-Schnittstellen und umgekehrt angeschlossen werden.

Anhand der Module *EVS Plug-in* sind weitere *serielle Schnittstellen* für die Einbindung in Industrie-, Gebäudeleit- und *Ethernet*-Systeme verfügbar.

Die seriellen Schnittstellen der Regler sind als 'On-Board' (OB) bezeichnet, die seriellen Schnittstellen auf den EVS dagegen als PI (*Plug-In*).

CAN

CAN

ANM. 1

- Verwenden Sie ein abgeschirmtes und „gedrilltes“ 2-Leiter-Kabel mit Querschnitt 0,5mm² plus Geflecht (empfohlen das Belden Kabel Modell 3105A (charakteristische Impedanz 120 Ohm) mit PVC-Hülle, 2 Leitern plus Geflecht, 22 AWG, Nennleistung zwischen den Leitern 36pF/m, Nennleistung zwischen Leiter und Abschirmung 68pF/m).
- Beachten Sie die geltenden Vorschriften beim Verlegen des Kabels. Achten Sie besonders auf die Trennung von Daten- und Leistungskreisen.
- Im Fall von Verbindungen großer Reichweite sollten Sie die Leitung an beiden Enden mit Widerständen abschließen, indem Sie die zwei Jumper **R TERM** einsetzen (als Standardkonfiguration an der Klemmleiste neben der seriellen *CAN*-Schnittstelle verfügbar).

ANM. 2

Die maximale Reichweite ist von der eingestellten Baudrate abhängig

Kb/s (Kbaud)	<i>CAN OnBoard</i>	<i>CAN Plug-In</i>
50 Kbaud	1000m	1000m
125 Kbaud	500m	500m
250 Kbaud	200m	250m
500 Kbaud	30m	60m

ANM. 3

Die Klemmleiste ist 5-polig:

- 3 Pole („GS“, „H und „L“) serielle *CAN*-Schnittstelle
- 2 Pole Versorgung POWER OUT für Fernbedienung **EVK1000**

RS-485

RS-485

INSTALLATION DES *RS-485*-NETZWERKS

ANM. 1

Verwenden Sie ein abgeschirmtes und „verdrilltes“ Kabel mit 2 Leitern Querschnitt 0,5mm² plus Geflecht verwenden (Bezug Belden-Kabel Modell 8762 mit PVC-Hülle, 2 Leitern plus Geflecht, 20 AWG, Nennleistung zwischen den Leitern 89pF, Nennleistung zwischen einem Leiter und der Schirmung 161pF/m).

Befolgen Sie beim Verlegen des Kabels die Normvorschriften für die Datenübertragungssysteme gemäß EN 50174.

Achten Sie besonders auf die Trennung von Daten- und Leistungskreisen.

Die direkte Verbindungslänge zwischen *RS-485* Netzwerk und Gerät beträgt 1200m mit maximal 256* Geräten.

*Hinweis: Fall Evolution Modbus Slave mit einzigem Master Supervisor.

Anhand von speziellen Verstärkermodule können Sie die Netzwerklänge und Geräteanzahl pro Kanal vergrößern.

ANM. 2

Es handelt sich um eine einzelne Klemmleiste mit 3 Leitern: es sind alle 3 Leiter zu verwenden („+“, „-“ für das Signal und „GS“ für das Geflecht).

ANM. 3

Legen Sie die 120 (Ohm) 1/4W Widerstände zwischen den *Klemmen* „+“ und „-“ der Schnittstelle und des letzten Geräts in jedem Netzwerkzweig an.

ANM. 4

Einstellbare Höchstgeschwindigkeit 57600 Baud. Höhere Geschwindigkeiten sind für den lokalen Anschluss an FREE Studio Device und für Tests vorgesehen.

USB **USB nur Modelle /U**

Ausschließlich für die **Modelle /U** sind 2 **USB**-Buchsen in der links von den LEDs auf der Abdeckung befindlichen Klappe verfügbar.

Hinweis: die beiden **USB**-Schnittstellen dürfen nicht gleichzeitig benutzt werden.

Definition. Mit „**USB**-Stick“ wird ein gewöhnlicher „Pendrive“ bezeichnet.

USB Typ A (HOST)

Diese Buchse dient zum direkten Anschluss eines **Standard-USB**-Sticks für den Download der Anwendung. Die Aktionen erfolgen über die Gerätetastatur (Modell EVD) oder über die Fernbedienung **EVK1000** (Modell EVC)

Siehe Kapitel **Benutzeroberfläche / USB-Host Handling** für die Verwaltung der auf dem **USB**-Stick vorhandenen Dateien.

USB-Anschluss Typ Mini-B (DEVICE)

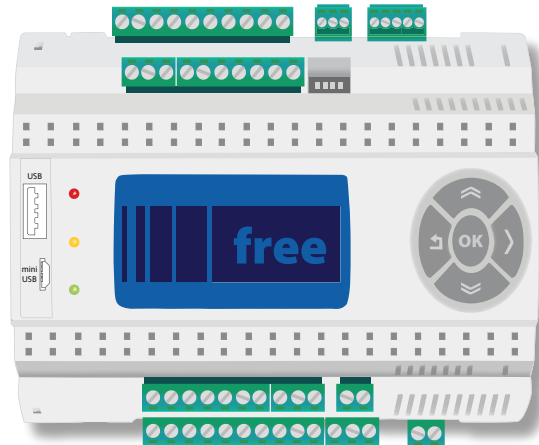
Für den Anschluss von FREE Evolution an einen PC oder ein Drittanbieter-Gerät über entsprechendes Mini-**USB**-Kabel A/B zum Uploaden / Downloaden der Anwendung oder Dokumentation. Die Aktionen erfolgen von PC oder anderem Gerät aus

Hinweis: kompatibel mit den Betriebssystemen Windows XP Home und Professional, Windows 2000 und Windows Vista.

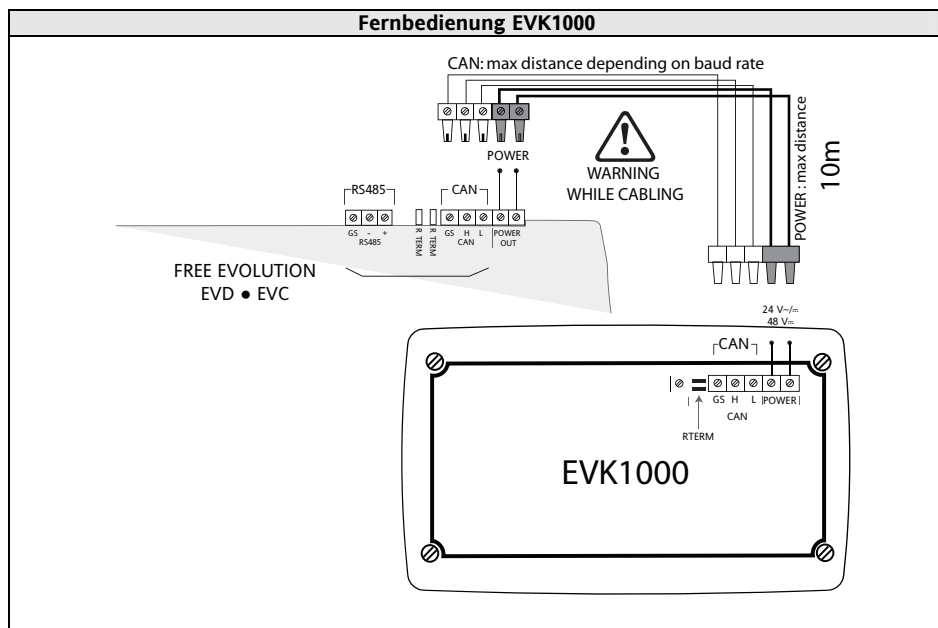
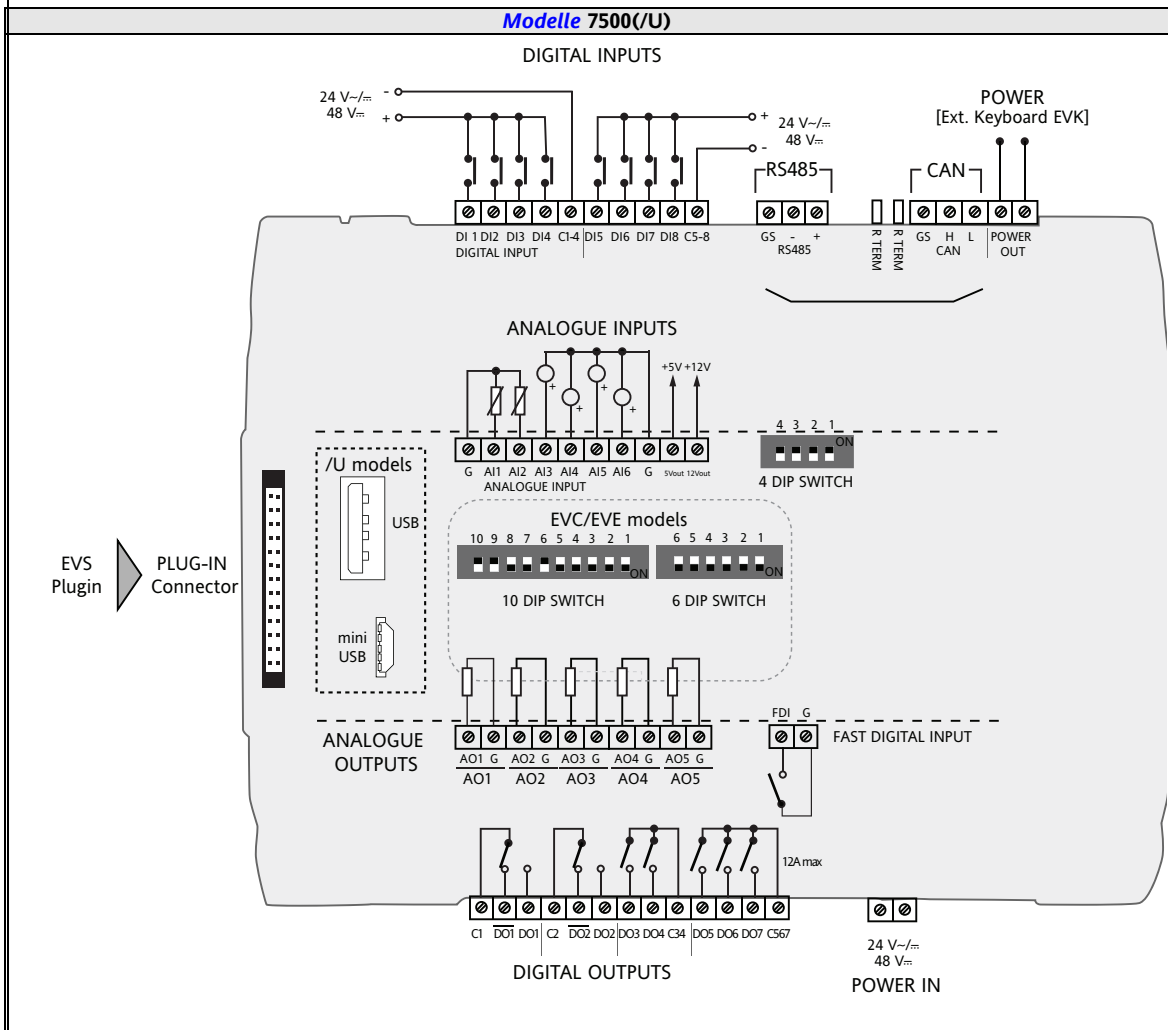
Hinweis für die Entwickler, die FREE Studio verwenden: FREE Studio kommuniziert nicht über **USB** mit Evolution.

Hinweis für die Entwickler, die FREE Studio verwenden FREE Studio verwaltet jedoch die Funktion der seriellen **USB**-Schnittstelle über die Softwarebibliothek **fs_jecl.dll** unter
<C:\Programs>\Eliwell\free Studio\Catalog\FreeEvolution\PLC

Die Bibliothek enthält darüber hinaus die als „target blocks“ bezeichneten Zielfunktionen für die Verwaltung der im internen Speicher von Evolution angelegten Dateien (für detaillierte Informationen siehe die Anleitung von FREE Studio).



3.2 Schaltpläne



3.2.1 Klemmen

Label		Beschreibung	Anmerkungen
4 DIP-SCHALTER		<i>Dip-Schalter</i> mit 4 Schaltstellungen	<i>Standard</i> OFF
6 DIP-SCHALTER		<i>Dip-Schalter</i> mit 6 Schaltstellungen	<i>Modelle</i> EVC
10 DIP-SCHALTER		<i>Dip-Schalter</i> mit 10 Schaltstellungen	Erweiterungen EVE Unter der Klappe
POWER IN		Spannungsversorgung 24V~/∞ - 48V∞	
POWER OUT			POWER [Ext. Keyboard EVK] Ausgang für Fernbedienung
ANALOGUE OUTPUTS	A01...A05	<i>Analogausgänge</i> 1...5	Siehe Kapitel <i>Technische Daten</i> für detaillierte Informationen
	G	Masse	
	12Vout	12V Ausgang für <i>Analogeingänge</i>	
	5Vout	5V Ausgang für ratiometrische <i>Analogeingänge</i>	
DIGITAL OUTPUTS	C1 DO1 $\overline{\text{DO1}}$	Relaisausgang 1	DO1: Schließer DO1: Öffner
	C2 DO2 $\overline{\text{DO2}}$	Relaisausgang 2	DO2: Schließer DO2: Öffner
	DO3 DO4	Relaisausgang 3-4 auch als SSR-Ausgänge verfügbar*	*Kontaktieren Sie das Vertriebsbüro hinsichtlich der verfügbaren Artikelcodes
	C34	Gemeinsamer Anschluss <i>Digitalausgänge</i> 3-4	
	DO5 DO6 DO7	Relaisausgang 5-6-7	
	C567	Gemeinsamer Anschluss <i>Digitalausgänge</i> 5-6-7	max. 12Amp
CAN	GS H L	Isolierte serielle <i>CAN</i> -Schnittstelle GS Masse der seriellen Schnittstelle, isoliert gegen G	R TERM Abschlusswiderstand für <i>CAN</i>
RS-485	GS - +	Isolierte serielle Schnittstelle RS485 GS Masse der seriellen Schnittstelle, isoliert gegen G	Setzen Sie die 120 Ohm Abschlusswiderstände ein
DIGITAL INPUTS	DI1...DI4	<i>Digitaleingänge</i> 1...4	Siehe Kapitel <i>Technische Daten</i> für detaillierte Informationen
	C1-4	Gemeinsamer Anschluss <i>Digitaleingänge</i> 1...4	
	DI5...DI8	<i>Digitaleingänge</i> 5...8	
	C5-8	Gemeinsamer Anschluss <i>Digitaleingänge</i> 5...8	
FAST D.I.	FDI	Digitaleingang FAST	Impulszähler / Frequenz bis zu 1KHz
	G	Masse (Ground GND)	
ANALOGUE INPUTS	AI1...AI6	<i>Analogeingänge</i>	Siehe Kapitel <i>Technische Daten</i> für detaillierte Informationen
	G	Masse (Ground GND)	

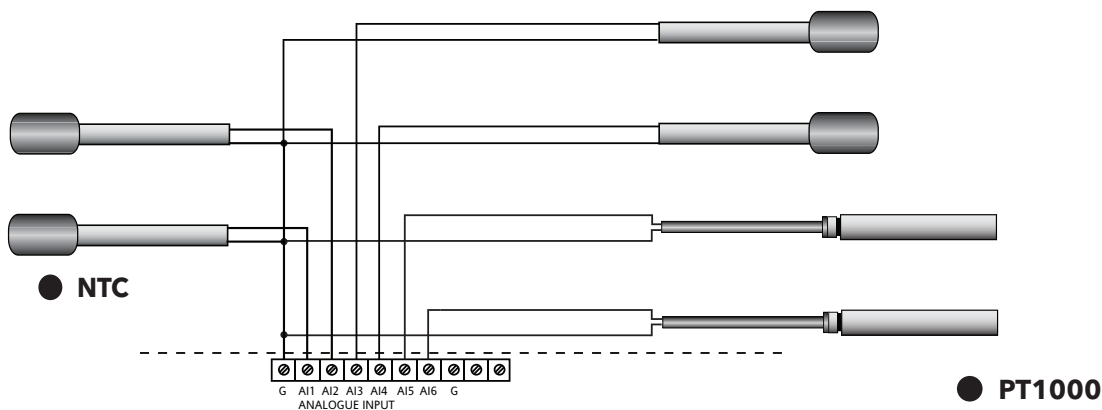
3.2.2 Klemmen EVK1000

Label		Beschreibung	Anmerkungen
POWER IN		Spannungsversorgung 24V~/∞ - 48V∞	max. Kabellänge 10m
			über EVD oder unabhängige Versorgung
CAN	GS H L	Isolierte serielle CAN-Schnittstelle GS Masse der seriellen Schnittstelle, isoliert gegen G	R TERM Abschlusswiderstand für CAN
			Max. Kabellänge Siehe Serielle Anschlüsse / CAN Anmerkung 2

3.3 Anschlussbeispiel Analogeingänge

3.3.1 Anschlussbeispiel Fühler NTC/PT1000

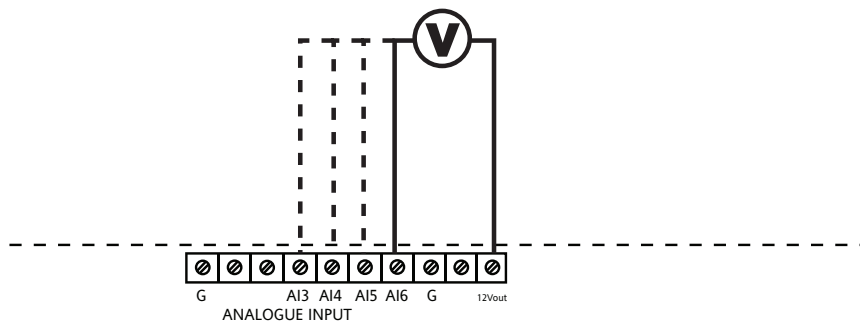
- Verfügbare *Analogeingänge* AI1...AI6 für NTC
- Verfügbare *Analogeingänge* AI3...AI6 für NTC/PT1000



3.3.2 Anschlussbeispiel Druckfühler 0-10V

- Verfügbare *Analogeingänge* AI3...AI6

● Transducer 0-10V

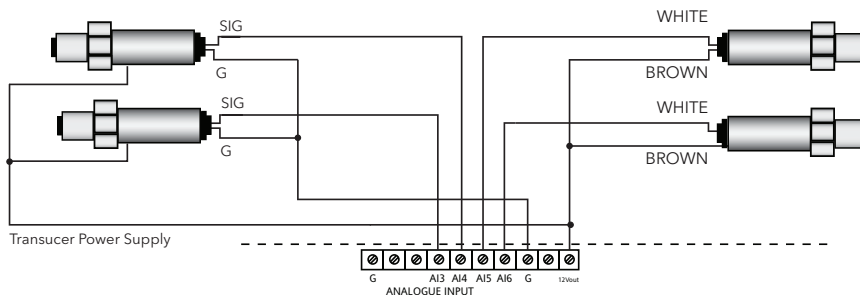


3.3.3 Anschlussbeispiel Druckfühler 4...20mA

- Verfügbare *Analogeingänge* AI3...AI6
- Empfohlen wird der *Druckfühler* Eliwell EWPA 4...20mA
- Im Fall eines allgemeinen 3-Draht-Fühlers die Masse an Klemme G (GND) und die Fühlerversorgung an 12Vout anschließen

● Transducer 4...20mA

● EWPA 4...20mA

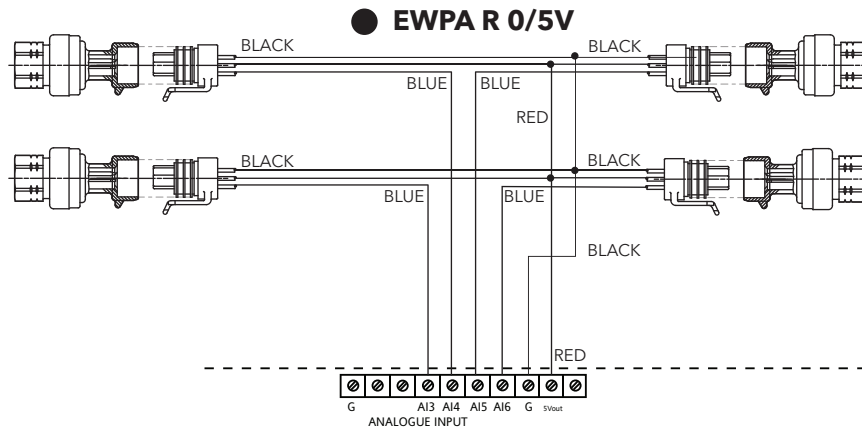


FREE Evolution	EWPA	Transducer 4..20mA / <i>Druckfühler</i> 4..20mA
GND	/	GND
AI3 AI4 AI5 AI6	WHITE /WEISS	SIG
12Vout	BROWN / BRAUN	Transducer Power Supply / Fühlerversorgung

3.3.4 Anschlussbeispiel ratiometrische Druckfühler

Verfügbare [Analogeingänge](#) AI3...AI6

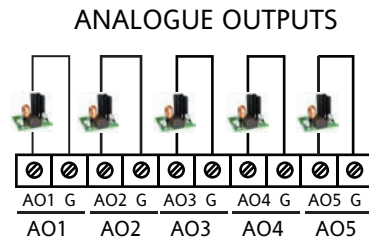
Empfohlen wird der ratiometrische [Druckfühler](#) Eliwell EWPA R 0-5V



FREE Evolution	EWPA R 0/5V
GND	Black / Schwarz
AI3 AI4 AI5 AI6	Blue / Blau
5Vout	Red / Rot

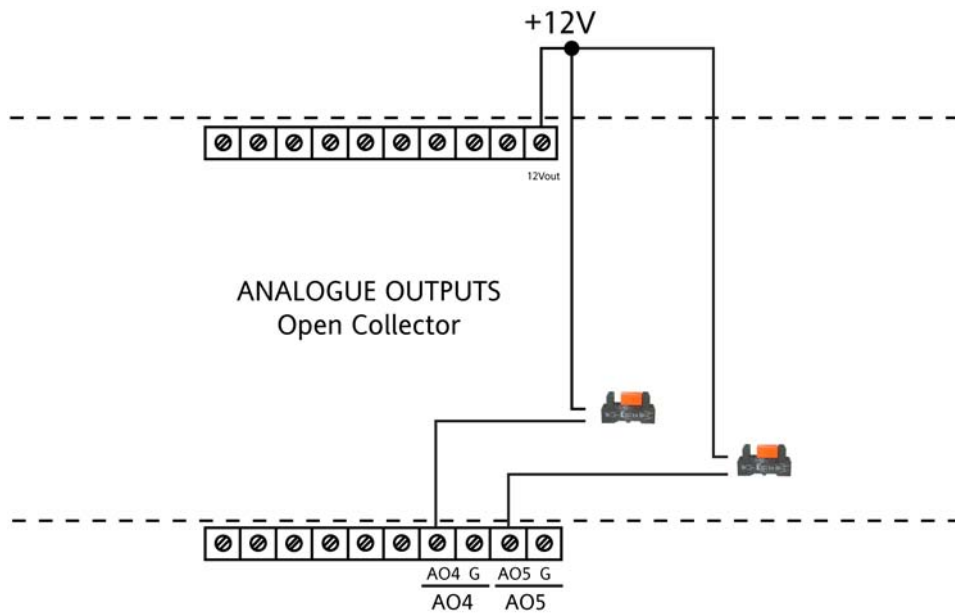
3.3.5 Anschlussbeispiel Gebläsemodule

- Es sind 5 [Analogausgänge](#) verfügbar: AO1...AO5
- Anschlussbeispiel mit Gebläsemodul CFS 4...20mA oder 0-10V



3.3.6 Anschlussbeispiel Open Collector

- Es sind 2 Open Collector Ausgänge verfügbar: AO4/AO5
- Anschlussbeispiel mit Erweiterungsmodul EXP211

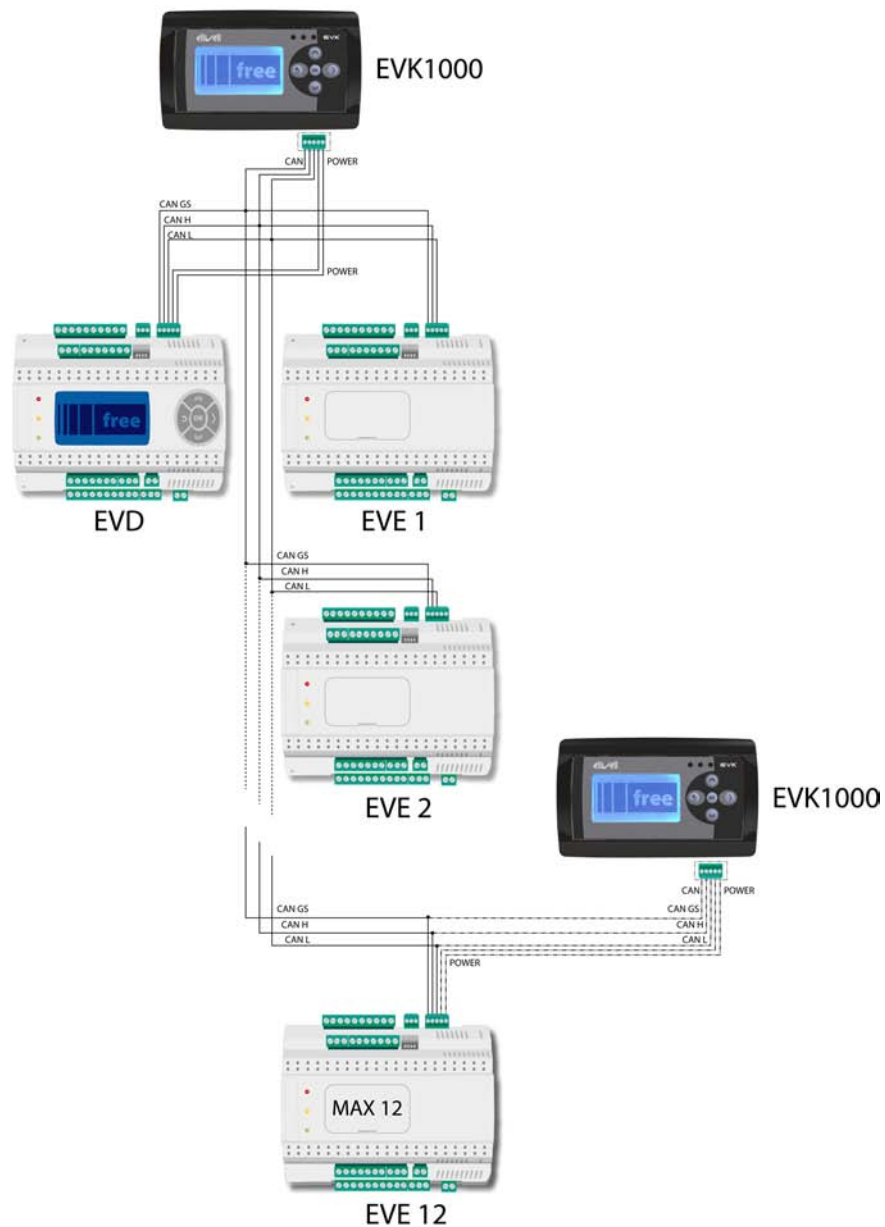


3.4 Konnektivität

Protokoll	Field	Network
CANOpen	1 EVD / EVC / EVP Max. 12 EVE + 2 EVK	Max. 10 Evolution (EVD / EVC / EVP) Max. 2 EVK
Modbus RTU <i>RS-485</i>	1 EVD / EVC / EVP Max. 127 EVE + 2 EVK Max. Modbus Meldungen für Slave= 512 / Anz. Slave	
TCP/IP	-	Siehe Abschnitt <i>Plug-In EVS ETH</i>

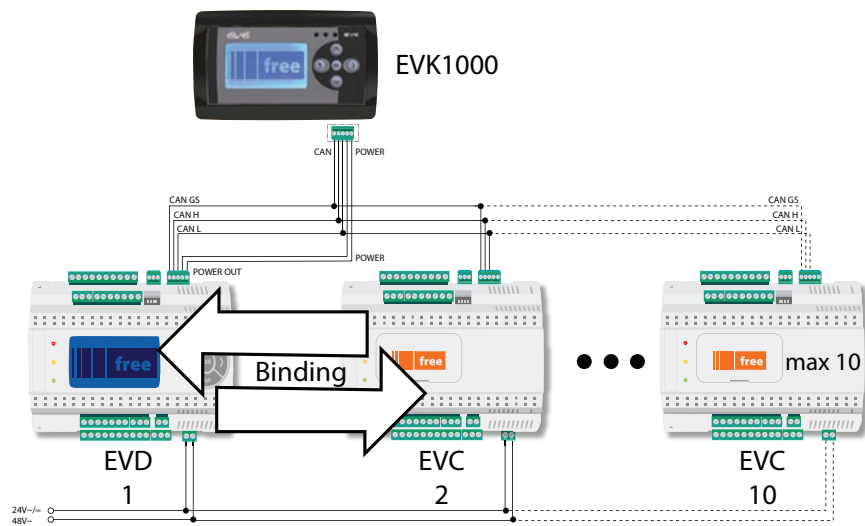
3.4.1 Anschlussbeispiel CANOpen Netzwerk (Field)

- Max. 1 **FREE Evolution EVD** als MASTER
- Max. 12 **FREE Evolution EVE** als SLAVE
- Im Netzwerk können maximal zwei an **FREE Evolution EVD** angeschlossene Fernbedienungen EVK1000 integriert werden
 - Die Fernbedienung **EVK1000** wird durch den Ausgang POWER OUT von EVD versorgt



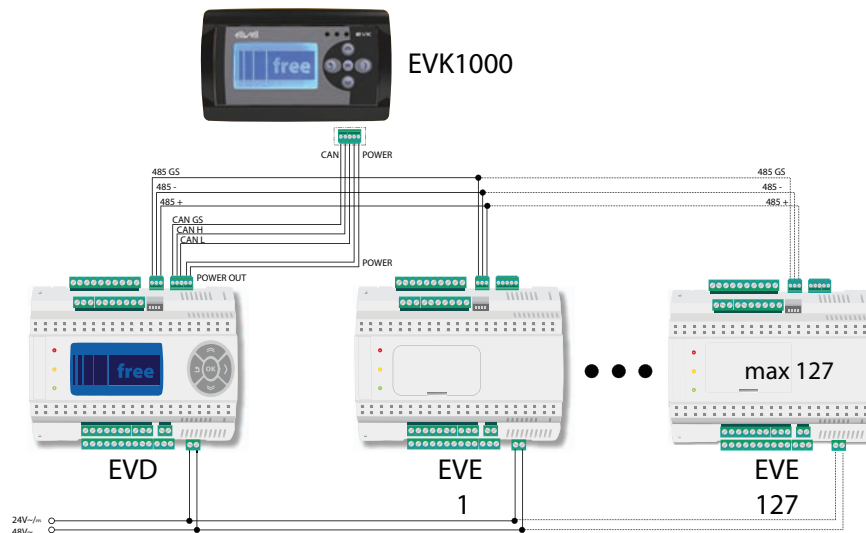
3.4.2 Anschlussbeispiel 2 CANOpen (Network)

- 1 FREE Evolution EVD
- Max. 10 FREE Evolution EVC mit CAN-Anschluss (binding)
- 1 Fernbedienung EVK1000 mit CAN-Anschluss an FREE Evolution EVD oder alternativ an EVC
 - Die Fernbedienung EVK1000 wird durch den Ausgang POWER OUT von EVD versorgt



3.4.3 Anschlussbeispiel RS485 (Field)

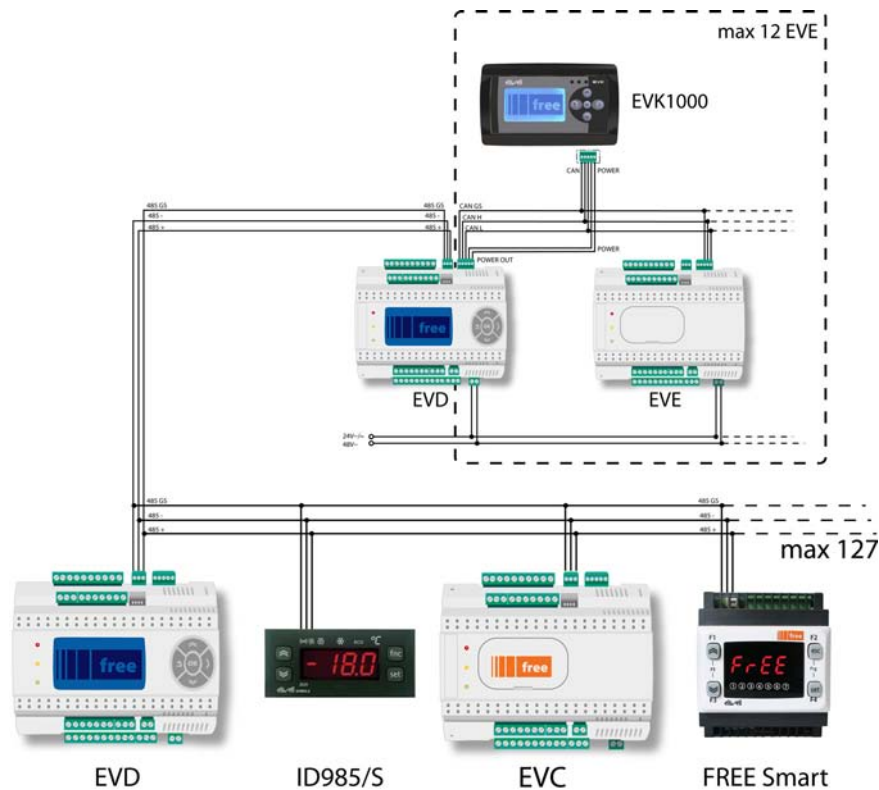
- 1 **FREE Evolution EVD**
- Max. 127 Erweiterungsmodule **FREE Evolution EVE** mit RS485-Anschluss
- 1 Fernbedienung **EVK1000** mit **CAN**-Anschluss an **FREE Evolution EVD**
 - Die Fernbedienung **EVK1000** wird durch den Ausgang POWER OUT von EVD versorgt
- EVD ist im Modus Modbus RTU Master
- EVE sind im Modus Modbus RTU Slave



3.4.4 Anschlussbeispiel der RS485-Schnittstelle mit FREE Smart Netzwerk

- FREE Evolution EVD
- 1 Fernbedienung **EVK1000** mit **CAN**-Anschluss an **FREE Evolution EVD**
 - Die Fernbedienung **EVK1000** wird durch den Ausgang POWER OUT von EVD versorgt
- Max. 127 **FREE Evolution EVD/EVC** bzw. **FREE Smart (/S)** (**Modbus Slave**) oder Eliwell und/oder Drittanbietergeräte mit serieller RS485-Schnittstelle
 - EVD ist im Modus Modbus RTU Master
 - Alle Geräte mit RS485-Schnittstelle sind im Modus Modbus RTU Slave (einschließlich der Module **FREE Evolution**)
- **CAN**-Netzwerk – siehe Anschlussbeispiel **CAN**
 - als **CAN**-Anschluss gilt
 - Field wie im Beispiel
 - Network bei Anschluss an einen oder mehrere **FREE Evolution EVD / EVC**

Für Details siehe auch die Anleitung **FREE Smart**



3.5 EVS Plug-In

Die *Plug-Ins* sind 2DIN-Module, die mittels *Plug-In*-Stecker an der linken Geräteseite unter der abnehmbaren Klappe an einen Regler **FREE Evolution EVD/EVC bzw. ein Erweiterungsmodul EVE(*)** angeschlossen werden. Das *Plug-In* ist mit Federklemmen am Regler befestigt.

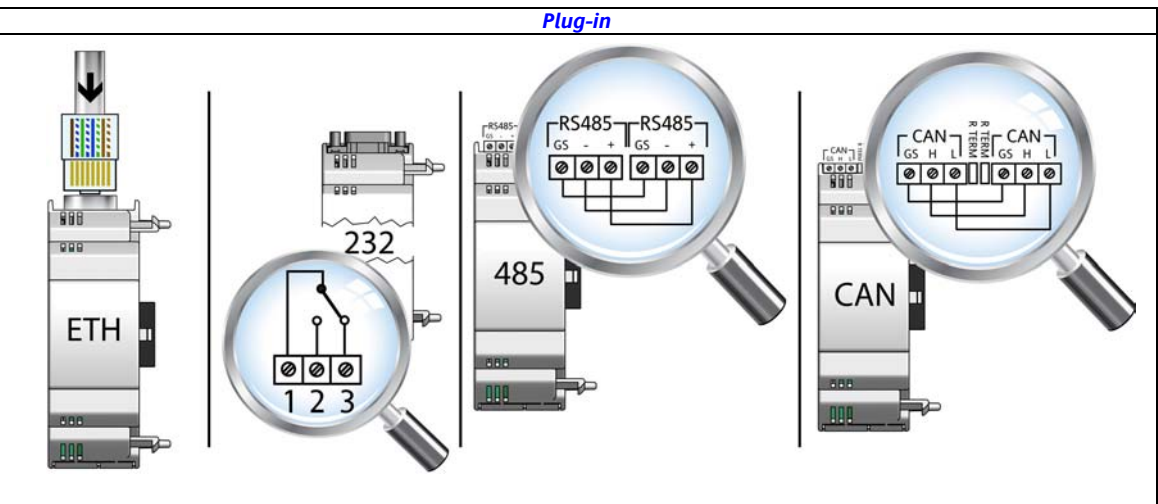
Die DIN-Schienenmontage ist mit dem Reglereinbau identisch.

(*) siehe [EVS vs EVE](#)

<i>Plug-in</i>	
EVS RS232	Verfügbar Relais 5A SPDT
EVS RS485	Doppeltes Netzwerk RS485 parallel*
EVS CAN	Doppeltes Netzwerk <i>CAN</i> parallel*
EVS ETH (ETHERNET)	In der Packung ist die MACADDRESS im Format Balkencode und 12 alphanumerische Stellen enthalten Die Abschirmung des <i>Ethernet</i> -Steckers ist intern an die Gerätemasse und daher an das Bezugspotenzial der Ein- und Ausgangskanäle angeschlossen FREE WEB: WEB-Funktionen von FREE Evolution EVD oder EVC + <i>Plug-in EVS ETH</i>
EVS PROFIBUS Profibus DP Slave-V0	Datei .GSD für registrierte Benutzer unter @ www.eliwell.it verfügbar Siehe offizielle Profibus-Dokumentation für detaillierte Informationen
*Abgeschirmtes Kabel empfohlen. Siehe Serielle Anschlüsse	

3.5.1 Pläne EVS Plug-in

Die Versorgung erfolgt über FREE Evolution



<i>Plug-In</i> PROFIBUS	Pin	Stift 3-5-6-8 obligatorische Signale
	1	Abschirmung
	2	Ausgangsmasse 24V
	3	RXD-TXD +
	4	Kontrollsignal Repeater-Richtung RTS
	5	Digitalmasse
	6	5V
	7	24V
	8	RXD-TXD -
	9	Masse Richtungs-Kontrollsignal

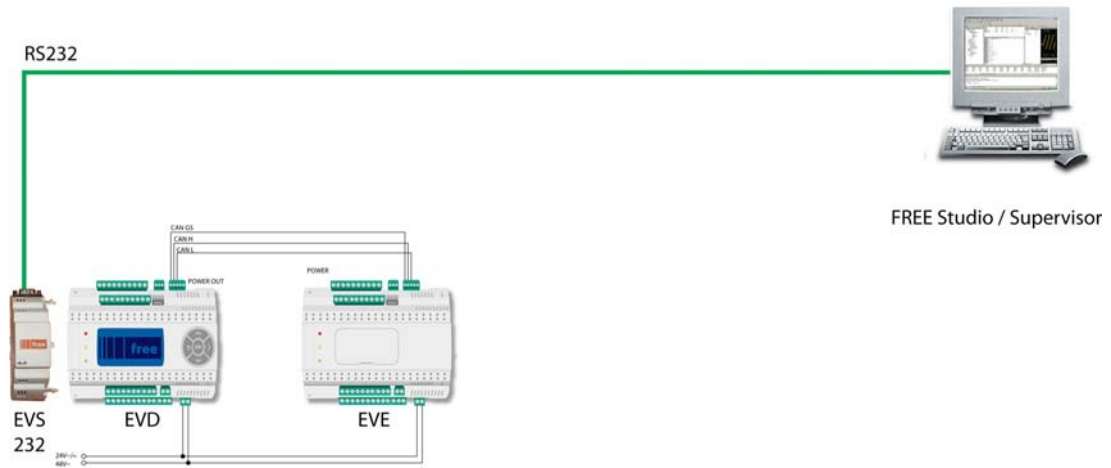
In einem Netz mit mehreren Profibus *Plug-In*-Modulen ist das erste und letzte Netzwerkelement mit den gemäß Profibus-*Standard* vorgesehenen Widerständen abzuschließen.

Das **Plug-In** RS232 ermöglicht die Kommunikation von **FREE Evolution EVD/EVC** auf einer seriellen RS232-Schnittstelle

Modbus RTU Kommunikationsprotokoll

Der Anschluss gestattet:

- Die Verbindung für ein Überwachungssystem mit Modbus-Protokoll RTU
- Die Verbindung für ein Entwicklungssystem IEC 61131-3 **FREE Studio**



Modbus ASCII Kommunikationsprotokoll und Senden/Empfangen von AT Befehlen für Modem⁽¹⁾

Dieses Protokoll aktiviert sich bei der Präsenz eines an das **Plug-In** angeschlossenen Modems

Der Anschluss gestattet:

- Die Verbindung für ein Überwachungssystem mit Modbus-Protokoll ASCII
- Die Verbindung für ein Entwicklungssystem IEC 61131-3 **FREE Studio***
- Senden/Empfangen von SMS über ein Modem mit Anschluss an den Port RS232⁽²⁾

*Hinweis: Das **Plug-In** beinhaltet ein von der IEC-Anwendung steuerbares Relais für die Aktivierung / Rücksetzung des angeschlossenen Modems bzw. als zusätzlicher Digitalausgang.

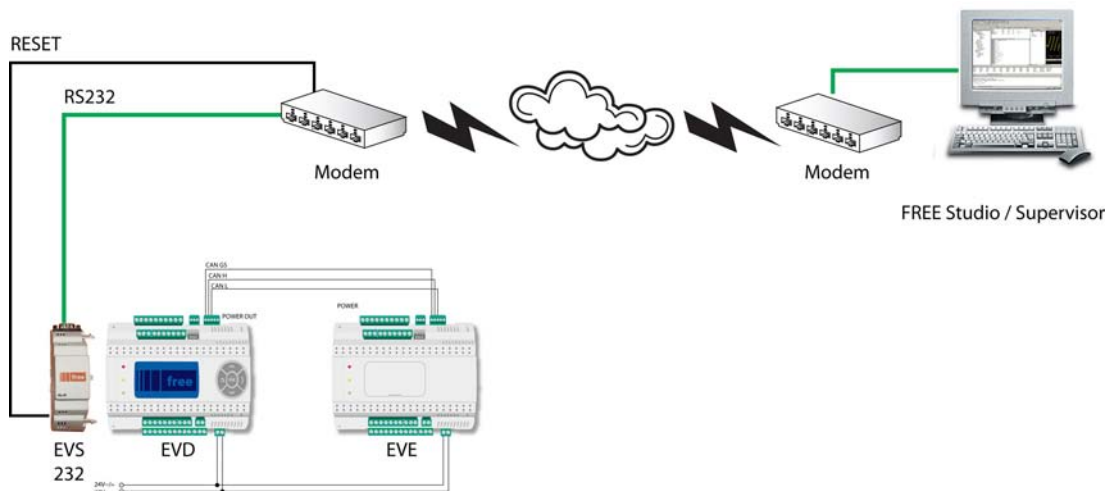
⁽¹⁾ **für die Entwickler, die FREE Studio verwenden:** vgl. Softwarebibliothek **Modem_IEC.pll** unter C:\<Programs>\Eliwell\free Studio\Catalog\FreeEvolution\PLC

⁽²⁾ **für die Entwickler, die FREE Studio verwenden:** vgl. Softwarebibliothek **SMS_IEC.pll** unter C:\<Programs>\Eliwell\free Studio\Catalog\FreeEvolution\PLC

(siehe Anleitung von FREE Studio für Details)

HINWEIS: vgl. Kapitel [Parameter](#) / [Ordner](#) RS232 PLUGIN PASSIVE

HINWEIS: vgl. Kapitel [Parameter](#) / [Ordner](#) MODEM



EVS ETH

EVS ETH

Das **Plug-In Ethernet** ermöglicht die Kommunikation von **FREE Evolution EVD/EVC** auf einem **Ethernet**-Netzwerk mit Protokoll TCP/IP.

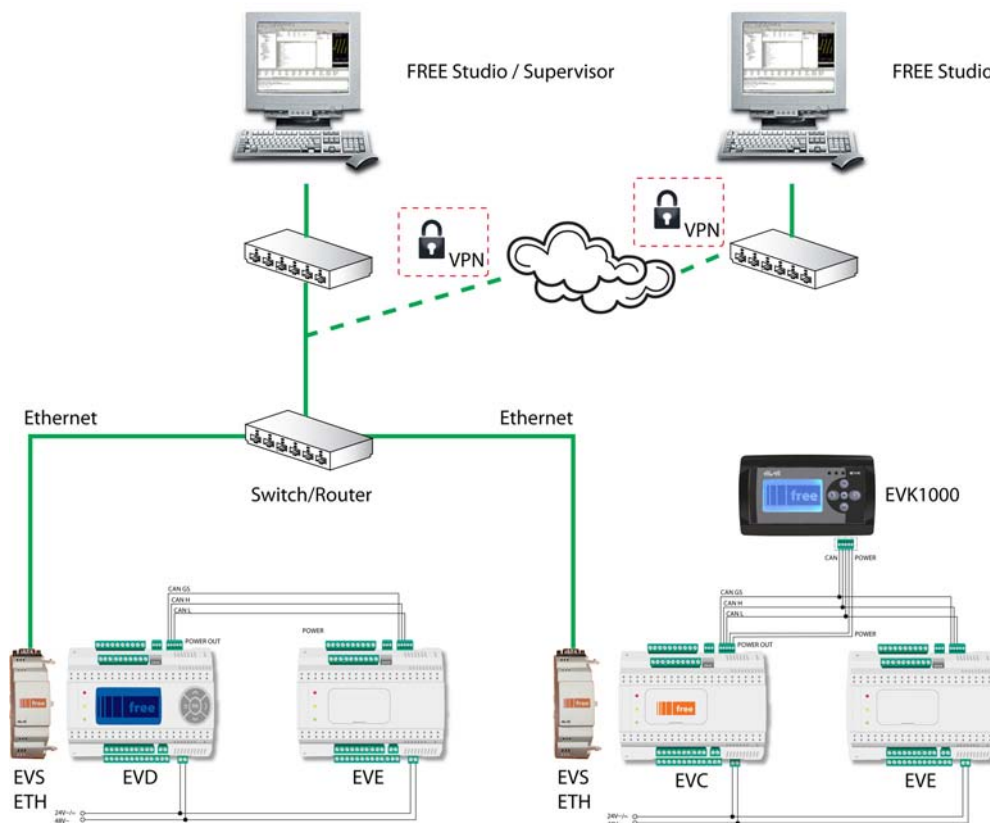
Der Anschluss gestattet:

- Die Netzverbindung zwischen verschiedenen Reglern / Anwendungen für den Austausch von Variablen bzw. Parametern (**network**)
- Die Verbindung für ein Überwachungssystem mit Modbus-Protokoll TCP/IP
- Die Verbindung für ein Entwicklungssystem IEC 61131-3 **FREE Studio**

HINWEIS: In der Packung des **Plug-Ins Ethernet** ist die MAC ADDRESS im Format Balkencode und (12) alphanumerischen Stellen enthalten.

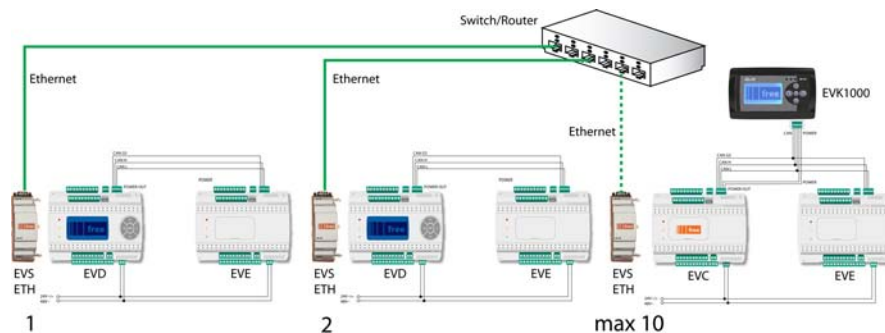
HINWEIS: vgl. Kapitel **Parameter / Ordner ETHERNET** PLUGIN PASSIVE.

HINWEIS: Die Abschirmung des **Ethernet**-Steckers ist intern an die Gerätemasse und daher an das Bezugspotenzial der Ein- und Ausgangskanäle.



HINWEIS: VPN nicht erforderlich bei Anschluss über DynDNS

Protokoll	Field	Network
Modbus TCP	-	Max. 10 Evolution + 2 EVK Max. Modbus Meldungen= 128 / Anz. verbundener Evolution



FREE WEB

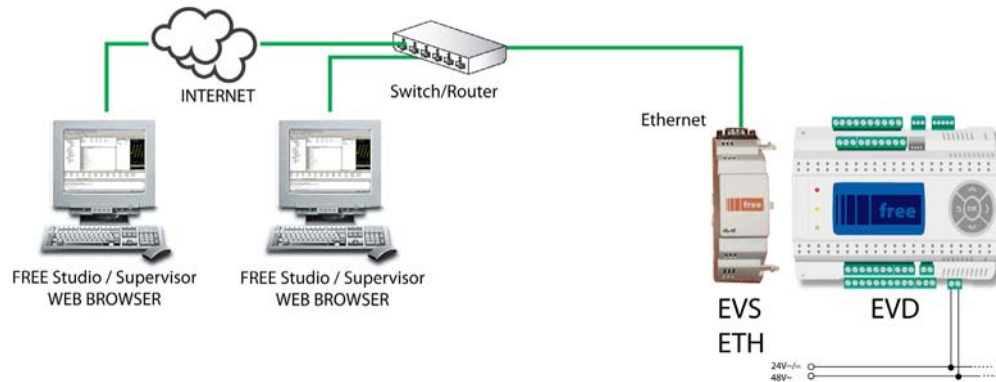
FREE WEB ist ein FREE Evolution EVD oder EVC + Plug-in EVS ETH

Das **Plug-In Ethernet** verwendet auch das HTTP-Protokoll, d.h. den Zugriff auf einen in FREE Evolution enthaltenen Webserver.

FREE Studio ermöglicht die Erstellung und Verwaltung von Webseiten in **FREE WEB**, d.h. einer regelrechten Miniatur-Website. Die WEB-Funktionen gestatten einen kompletten lokalen bzw. Fernzugriff über einen einfachen Browser. Durch die Internet-Verbindung werden also Dienste wie Fernablesung und Teleservice, Ferndiagnose sowie Alarmbenachrichtigung über E-Mail geboten.

Hinweis: Ein Anschluss an **FREE WEB** ist stets auch über FREE Studio möglich.

HINWEIS: vgl. Kapitel **Parameter** / **Ordner ETHERNET** PLUGIN PASSIVE.



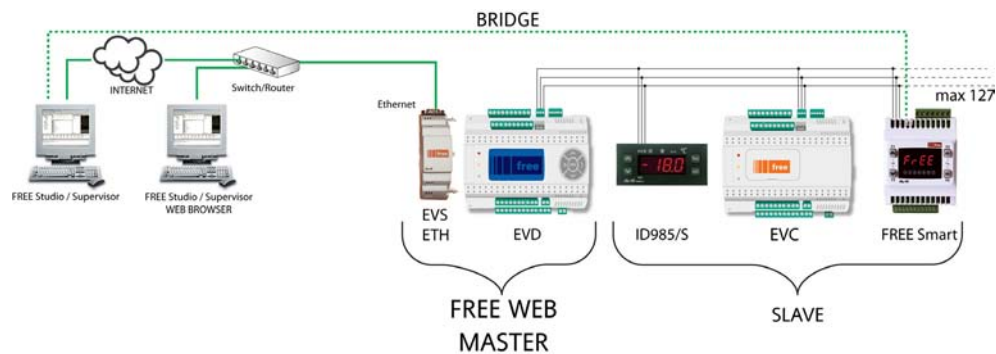
BRIDGE

BRIDGE

FREE Studio ermöglicht die Überwachung von FREE Smart oder Drittanbietergeräten wie Slave Modbus/RTU, wobei **FREE WEB** (bzw. FREE Evolution mit **Plug-In ETH**) als Master Modbus/RTU fungiert.

In einem FREE Studio Projekt wird **FREE WEB** so auch als Element für die Konvertierung vom Modbus/TCP- auf das Modbus/RTU-Protokoll bezüglich der Modbus-Befehle 0x03 und 0x10 verwendet.

Beispiel: In FREE Studio die Verbindung mit FREE Smart als Modbus/TCP setzen und hierbei die IP-Adresse von **FREE WEB** sowie die Modbus/RTU-Adresse des Smart Slave eingeben.



TFTP

TFTP (Trivial File Transfer Protocol)

Hinweis: Für die Dateiübertragung auf einem **Ethernet**-Netz vom PC an den Regler und umgekehrt kann auch das **TFTP**-Protokoll (Trivial File Transfer Protocol) aktiviert werden.

EVS RS485

EVS RS485

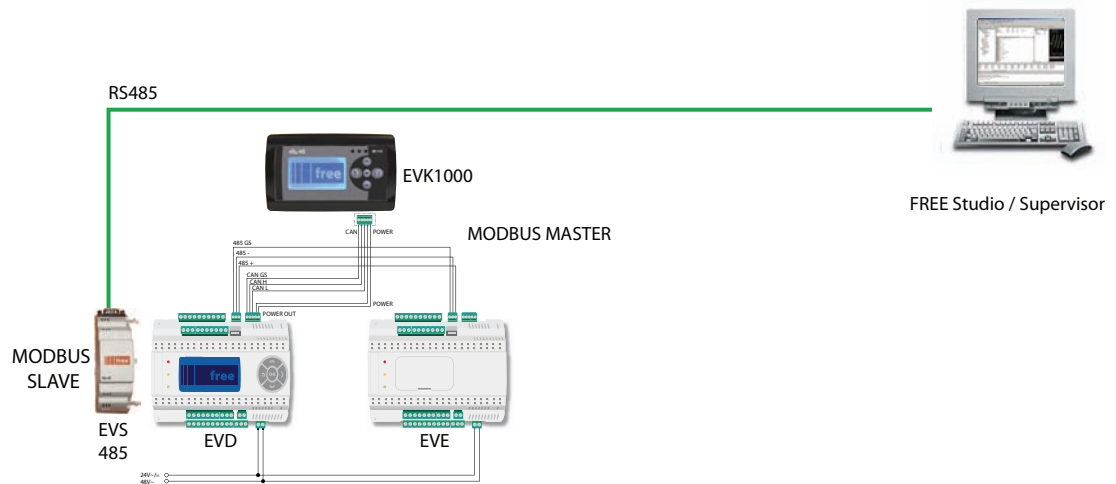
Das *Plug-In* RS485 ermöglicht die Kommunikation von **FREE Evolution EVD/EVC** auf einer seriellen Schnittstelle RS485 mit Kommunikationsprotokoll Modbus RTU Master/Slave zusätzlich zur vorhandenen seriellen Schnittstelle RS485

Der Anschluss gestattet:

- Die Verbindung für ein Überwachungssystem mit Modbus-Protokoll RTU
- Die Verbindung für ein Entwicklungssystem IEC 61131-3 **FREE Studio**
- Die Verbindung mit Modbus-Peripheriegeräten (z.B. EVE)

Hinweis: Die zwei seriellen Schnittstellen RS485 sind miteinander austauschbar. FREE Evolution verwaltet höchstens eine der beiden als Modbus Master. Beide können Modbus Slave sein.

HINWEIS: vgl. Kapitel *Parameter* / *Ordner* RS485 PLUGIN PASSIVE.



EVS CANOpen

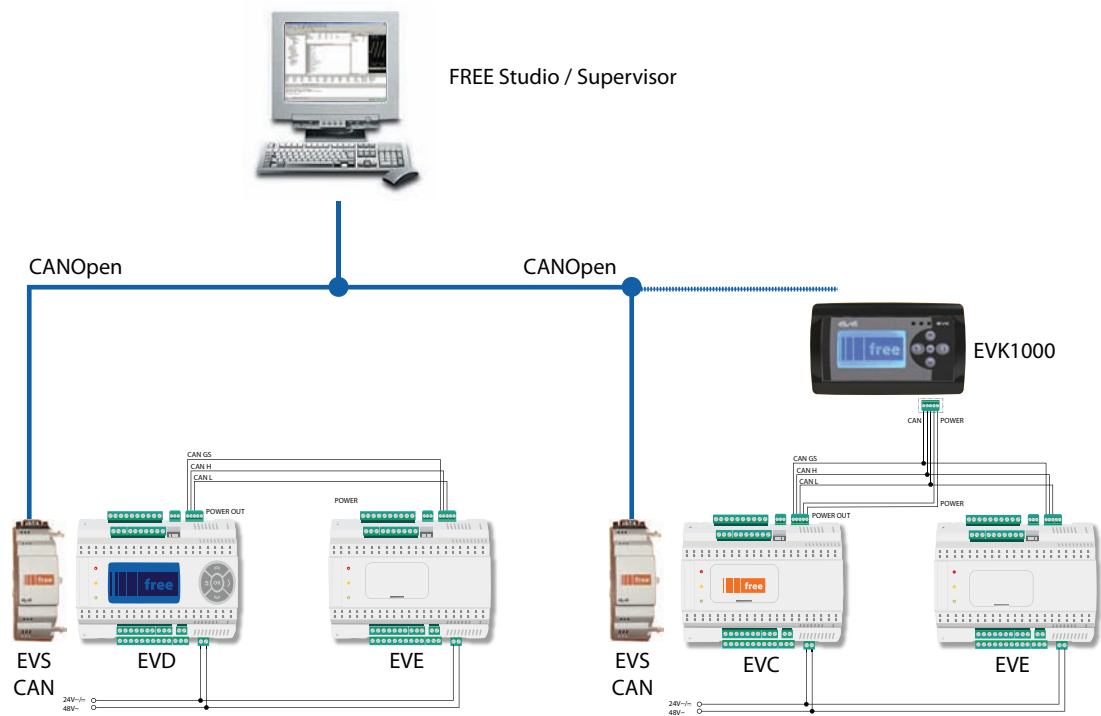
Das **Plug-In** CANOpen ermöglicht die Kommunikation von **FREE Evolution EVD/EVC** auf einer seriellen Schnittstelle **CAN** mit Kommunikationsprotokoll CANOpen zusätzlich zur vorhandenen seriellen Schnittstelle **CAN**.

Der Anschluss gestattet:

- die Verbindung für ein Überwachungssystem mit CANOpen-Protokoll
- die Verbindung für ein Entwicklungssystem IEC 61131-3 **FREE Studio**
- die Verbindung mit Erweiterungen EVE
- die Verbindung mit Fernbedienungen **EVK1000**

Hinweis: Die zwei seriellen Schnittstellen CANOpen sind miteinander austauschbar. FREE Evolution verwaltet höchstens eine der beiden zur Ansteuerung von Erweiterungs- oder Drittanbietermodulen.

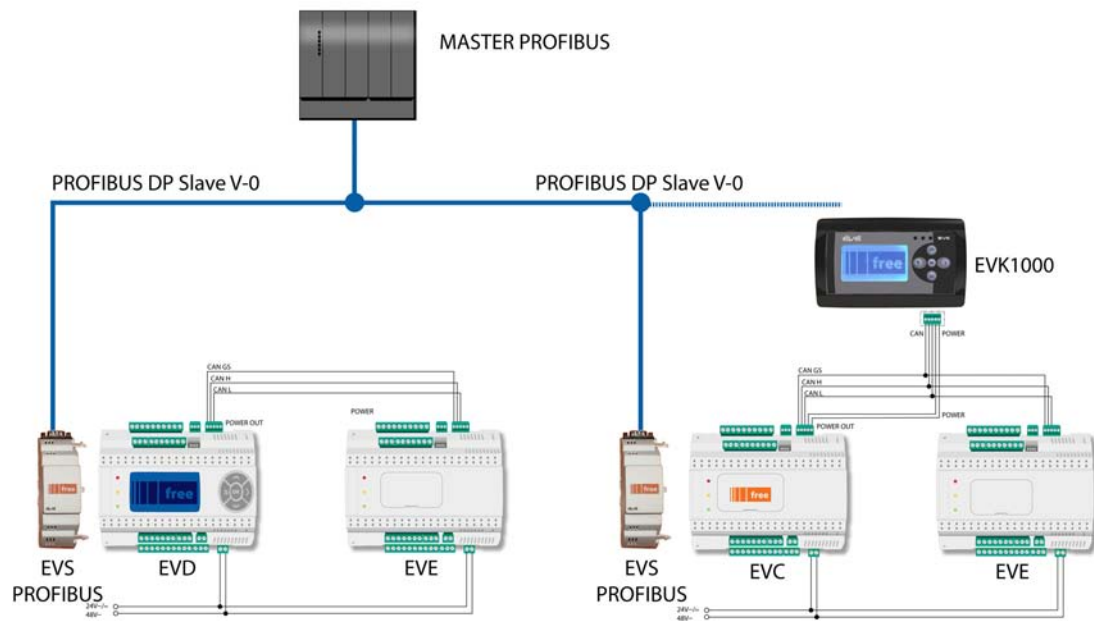
HINWEIS: vgl. Kapitel *Parameter / Ordner CAN* PLUGIN PASSIVE.



EVS PROFIBUS

EVS PROFIBUS

Das *Plug-in* PROFIBUS ermöglicht die Kommunikation von **FREE Evolution EVD/EVC** auf einer seriellen Schnittstelle Profibus mit Kommunikationsprofil Profibus DP Slave V-0. Der Anschluss ermöglicht die Verbindung für ein Überwachungssystem oder einen Master Regler mit Profibus-Protokoll.



EVS vs EVE**EVS vs EVE**

Beim Anschluss der *Plug-ins* an eine Erweiterung EVE sind einige Einschränkungen zu beachten. Siehe folgende Tabelle:

<i>Plug-in</i>	Anschluss an EVE
EVS RS232	Nur Modbus RTU Slave Anschluss an ein Modem (Modbus ASCII) nicht möglich
EVS RS485	Nur SLAVE
EVS ETH (ETHERNET)	NEIN
EVS CAN	Nur SLAVE Serielle <i>CAN</i> -Schnittstelle OnBoard NICHT verwendbar
EVS PROFIBUS	NEIN

4 TECHNISCHE DATEN

4.1 Allgemeine technische Daten

	Typisch	Min.	Max.
Versorgungsspannung*	24V~/... ±20% oder 48V~ ±20%	21V	60V
Versorgungsfrequenz	50Hz/60Hz	---	---
Verbrauch	18W	---	---
Verbrauch Fernbedienung EVK1000	5W	---	---
Schutzklasse	2	---	---
Umgebungstemperatur bei Betrieb	25°C	-10°C	+55°C
Umgebungstemperatur bei Betrieb Fernbedienung EVK1000	25°C	-5°C	+55°C
Feuchtigkeit bei Betrieb (nicht kondensierend)	30%	10%	90%
Lagertemperatur	25°C	-20°C	+85°C
Feuchtigkeit bei Lagerung (nicht kondensierend)	30%	10%	90%
*Hinweis für EVK1000: Versorgung über FREE Evolution EVD/EVC oder direkt vom Netz. Hinweis: Die max. Länge des Versorgungskabels beträgt 10m.			

Klassifizierung	
Das Produkt erfüllt folgende EG-Richtlinien	Richtlinie 2006/95/EG Richtlinie 89/108/EG
und entspricht folgenden harmonisierten Richtlinien	EN 60730-2-6 / EN 60730-2-9 / EN 60730-1
Anwendung	Konstruktionstechnisch als temperaturempfindliche elektronische Automatiksteuerung mit unabhängigem Einbau
Einbau	auf DIN-Hutschiene
Aktion	1.B
Verschmutzungsgrad	2 (normal)
Überspannungskategorie	II
Nennstoßspannung	2500V
Digitalausgänge	siehe Geräteetikett
Feuerbeständigkeitsklasse	D
Softwareklasse und -struktur	A
Abschaltung oder Unterbrechung pro Kreis	Mikro-Abschaltung
PTI der Isolierstoffe	PTI 250V
Isolation gegen elektrische Beanspruchung	lang

4.2 E/A Eigenschaften

Typ und Bezeichnung	Nr.	Beschreibung	7500 75MP	75SS
<i>Digitaleingänge</i> mit ungefährlicher Spannung SELV DI1...DI8	8	8 digitale Spannungseingänge Optokoppler Betriebsspannung 24V~/= ±20% oder 48V= ±20% Max. Stromaufnahme 5mA Die <i>Digitaleingänge</i> können als Impulszähler verwendet werden. Die Dauer des positiven wie negativen Impulses muss über 12ms betragen. Siehe Kapitel <i>Physikalische E/A Konfiguration</i>	x	x
Digitaleingang FAST DI	1	1 potenzialfreier Digitaleingang (Impulszählung + Frequenzerfassung) Hinweis. Misst ein Signal mit maximaler Frequenz von 1 KHz Siehe Kapitel <i>Physikalische E/A Konfiguration</i>	x	x
Digitale Relaisausgänge mit gefährlicher Spannung DO1, DO2	7	2 Relais mit je 8A 250V~;	x	-
Digitale Relaisausgänge mit gefährlicher Spannung DO3...DO7		5 Relais mit je 5A 250V~;	x	-
Digitale Relaisausgänge mit gefährlicher Spannung DO1, DO2	5	2 Relais mit je 8A 250V~;	-	x
Digitale Relaisausgänge mit gefährlicher Spannung DO5 DO6 DO7		3 Relais mit je 5A 250V~;	-	x
Digitale SSR-Ausgänge mit gefährlicher Spannung DO3 DO4	2	2 SSR mit je 1A 250V~;	-	x

4.3 Display

Modelle EVD und Fernbedienung:

- Mit LED-Hinterbeleuchtung +
- 3 LEDs

Hinweis: LEDs und Hinterbeleuchtung über IEC Anwendung steuerbar

4.3.1 Display EVK1000

Schutzart:

Die Unibody-Kunststofffront ermöglicht den Tafelbau, wodurch eine der Schutzart IP65 entsprechende Dichtigkeit garantiert wird.

Display:

Einfarbiges LCD-Grafikdisplay 128x64px mit LED-Hinterbeleuchtung

Gehäuse:

Boden + Rahmen aus Harz PC+ABS UL94 V-0, durchsichtige Frontseite, PE-Folientastatur

4.4 Serielle Schnittstellen

Serielle Schnittstelle	Beschreibung	Anmerkungen	Modelle
CAN	Serielle Schnittstelle CANopen Optokoppler	max50m@500kpbs 200m@125kpbs	Alle Modelle + Fernbedienung EVK1000
RS-485	Serieller Anschluss RS-485 Optokoppler		Modelle EVD, EVC, EVE 7500 75SS
MPBUS	Serielle MPBUS-Schnittstelle für die Steuerung von bis zu 8 Belimo Stellantrieben		Modelle EVD, EVC 75MP
USB	<ul style="list-style-type: none"> • 1 USB-Buchse Typ A (Host) • 1 USB-Mikrobuchse Typ Mini-B (Device) 	Profil 'Mass Storage' Externe Speichereinheit Formatierung FAT32 Max. verwaltete Größe 2TB	Modelle/U

4.5 Transformator

Für die Versorgung des Geräts ist ein geeigneter **Transformator** mit folgenden Eigenschaften erforderlich:

- Spannung der Primärwicklung: nach Anforderungen der Einheit bzw. des Installationslandes spezifisch
- Spannung der Sekundärwicklung: 24V~/~ - 48V~ ±20%
- Versorgungsfrequenz V~: 50/60 Hz
- Leistung: 18W min.

4.6 Plug-in EVS

	Serielle Schnittstelle	Anmerkungen	Klemmen
EVS RS232	Nullmodem RS232	Digitalausgänge 1 Relais SPDT 5A 250V~	Schraubklemmen 1...3* abnehmbar, Raster 5, Abgangsrichtung 90° für Kabel mit Querschnitt 2,5 mm² + Verbinder DB9
EVSCAN	doppelter serieller Anschluss	Serielle Schnittstelle CANopen Optokoppler	abnehmbare Schraubklemmen*, Raster 3.81, Abgangsrichtung 90° für Kabel mit Querschnitt 2,5 mm²
EVS RS-485	doppelter serieller Anschluss	Serieller Anschluss RS-485 Optokoppler	
EVS ETH	ETHERNET -Schnittstelle Modbus TCP	Serielle Schnittstelle MPBUS für die Steuerung von bis zu 8 Belimo Stellantrieben	RJ45 Stecker

*als Federklemmen aus Halbzeug verfügbar
Versorgung: über Leistungseinheit EVD/EVC

4.7 Mechanische Abmessungen

FREE EVOLUTION EVD EVC EVE	Länge (L) mm	Tiefe (T) mm	Höhe (H) mm	Anmerkungen
Platzbedarf	140	61.6	110	
PLUG-IN	Länge (L) mm	Tiefe (T) mm	Höhe (H) mm	Anmerkungen
EVS	35	61.6	110	
Fernbedienung EVK1000	Länge (L) mm	Tiefe (T) mm	Höhe (H) mm	Anmerkungen
Platzbedarf	160	10	96	
Bohrschablone für Tafelbau Fernbedienung	68	/	138	(+0,2mm / - 0,1mm)

4.8 Zulässiger Gebrauch

Aus Sicherheitsgründen muss das Gerät in Übereinstimmung mit den gegebenen Anleitungen installiert und benutzt werden, insbesondere dürfen unter gefährlicher Spannung stehende Teile unter Normalbedingungen nicht zugänglich sein. Das Gerät muss in Abhängigkeit von der Anwendung in geeigneter Weise vor Wasser und Staub geschützt werden und darf ausschließlich unter Verwendung von Werkzeug zugänglich sein (außer der Frontblende).

Das Gerät ist für die Anwendung in Hausanlagen oder -installationen und/oder ähnlichen Geräten geeignet und wurde hinsichtlich aller sicherheitsrelevanten Aspekte auf Grundlage der harmonisierten europäischen Fachnormen geprüft.

4.9 Unzulässiger Gebrauch

Jeder bestimmungsfremde Gebrauch ist verboten.

Die Relaiskontakte sind funktionell und störungsanfällig (aufgrund des elektronischen Steuerteils können sie geöffnet bleiben oder Kurzschlüsse entstehen). Es müssen daher etwaige Schutzeinrichtungen lt. Produktnorm bzw. Betriebspraxis zur Erfüllung maßgeblicher Sicherheitsanforderungen außerhalb des Geräts installiert werden.

Eliwell haftet nicht für Schäden durch:

- unsachgemäße Installation/Verwendung, insbesondere wenn sie von den geltenden und/oder diesem Dokument beiliegenden Sicherheitsvorschriften abweichen;
- Benutzung in Geräten, deren Montagebedingungen keinen angemessenen Schutz gegen Stromschlag, Wasser und Staub gewährleisten;
- Einsatz in Geräten, die den Zugang zu gefährlichen Geräteelementen ohne Verwendung von Werkzeug zulassen;
- die Installation/Verwendung in Geräten, die nicht gemäß den geltenden Normen und Bestimmungen ausgeführt sind.

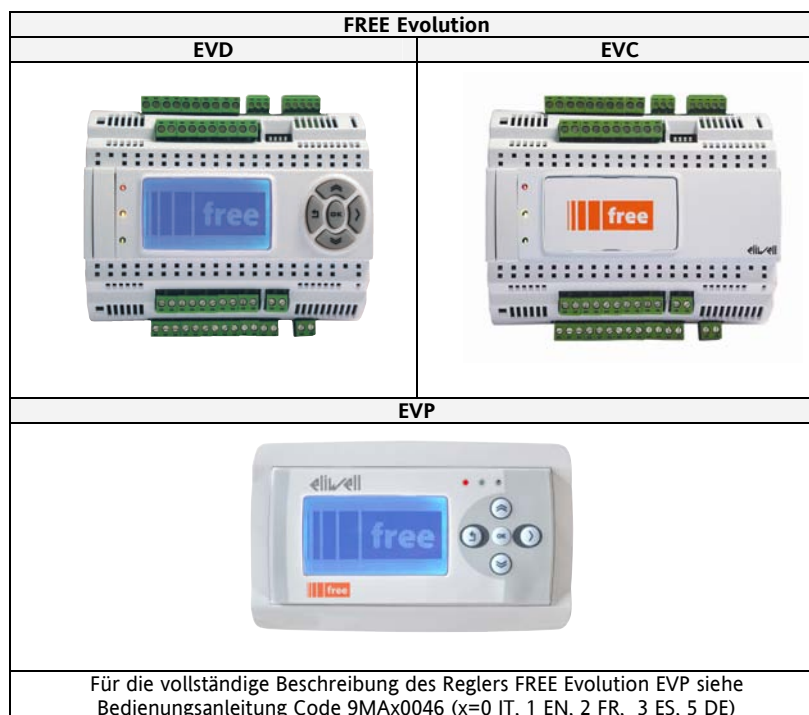
4.10 Haftungsausschluss

Die vorliegende Veröffentlichung ist alleiniges Eigentum der Firma **Eliwell Controls srl** und darf ohne ausdrückliche Genehmigung der Firma **Eliwell Controls srl** weder vervielfältigt noch verbreitet werden.

Dieses Dokument wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt; **Eliwell Controls srl** übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die Benutzung desselben.

5 BENUTZEROBERFLÄCHE

Die Frontseite des Geräts stellt die eigentliche Bedienoberfläche zur Steuerung sämtlicher Gerätefunktionen dar.

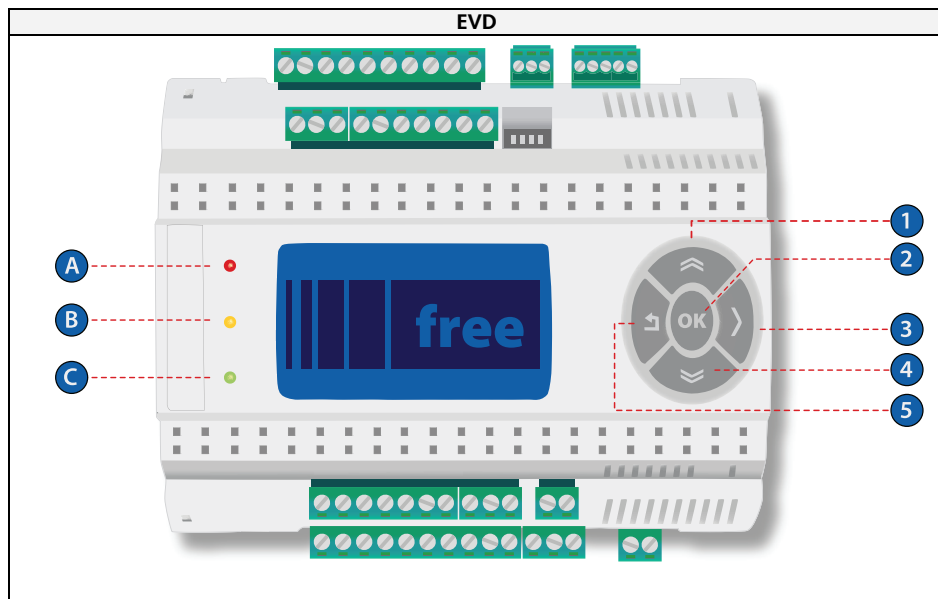


HINWEIS:

- das Modul EVC hat kein *Display*. Zur Steuerung des Geräts die Fernbedienung EVK verwenden
- das Erweiterungsmodul EVE hat kein *Display*.

5.1 Tasten

Siehe [Modelle](#) EVD



Die [Tasten](#) sind über IEC-Anwendung programmierbar. Standardmäßig weist das Gerät ein Minimalmenü mit folgenden Werkseinstellungen auf.

Taste	Taste	Einmaliges Drücken (drücken und loslassen)
1	UP (AUF)	<ul style="list-style-type: none"> • Rollt die Menüseite nach oben (Scroll up) • Wert vergrößern / ändern • Zum nächsten Label
2	OK	<ul style="list-style-type: none"> • Rollt die Menüseite nach unten • Zur/m nächsten Ebene/Menü (Zugriff auf Ordner, Unterordner, Parameter, Wert) • Aufrufen/Beenden Modus Wertänderung (Edit Mode) • Aktion ausführen
3		<ul style="list-style-type: none"> • Bewegt den Cursor nach rechts in Edit Mode
4	DOWN (AB)	<ul style="list-style-type: none"> • Rollt die Menüseite nach unten (Scroll down) • Wert verringern / ändern • Zum vorigen Label
5	← Beenden	<ul style="list-style-type: none"> • Beenden der Menüoption / zurück zum vorigen Menü • Bewegt den Cursor nach links in Edit Mode • (längeres Drücken) Beenden des Edit Mode ohne Änderungen

Die LEDs sind über IEC-Anwendung programmierbar.
Standardmäßig werden sie zur [USB](#)-Verwaltung verwendet - siehe entsprechenden Abschnitt [USB](#)-Handling.

5.2 Ersteinschaltung

Beim Einschalten des Geräts erscheinen am *Display* zwei Seiten mit der Übersicht des Systemstatus (**SYSTEM INFO**)

SYSTEMINFO
HW
BIOS
DATE
BOOT
EEPROM

NOR FLASH	OK
NAND FLASH	OK
SDRAM	OK
BATRAM	OK
RTC	OK
PlugIn	None
<i>USB-H</i>	OK
<i>USB-D</i>	Load service

5.3 Menü

FREE Evolution beinhaltet ein minimales Systemmenü (*System Menu*) für die Konfiguration der Eingänge/Ausgänge, die Anzeige der E/A-Werte und Aktionen auf der *USB*-Schnittstelle, soweit vorhanden (*Modelle* /U). Das *Menü* ist nur in Englisch verfügbar.

5.3.1 System Menu

<i>System Menu</i>
<i>BIOS Configuration</i>
<i>BIOS I/O Values</i>
<i>BIOS RTC Values</i>
<i>USB-Host Handling</i>

5.3.2 BIOS Configuration

Menü für die Parameterkonfiguration Siehe Kapitel *Parameter*.

<i>BIOS Configuration</i>
Analog Input
Analog Output
RS485 On Board
<i>CAN</i> On Board

In der Tabelle werden die über LCD-*Display* (Modell EVD) bzw. Fernbedienung EVK konfigurierbaren *Parameter* veranschaulicht.

Das *Menü* für die Parameterkonfiguration ist *System Menu* > *BIOS Configuration*.

<i>BIOS Configuration</i>	Registerkarte <i>Parameter</i>
Analog Input	ANALOGUE INPUTS
Analog Output	ANALOGUE OUTPUTS V/I
RS485 On Board	<i>RS-485</i> ON BOARD
<i>CAN</i> On Board	<i>CAN</i> ON BOARD

5.3.3 BIOS I/O values

Zeigt die Werte der Eingänge (reine Anzeigewerte) und Ausgänge (änderbare Werte).

BIOS I/O Values	
Analog Input	
Analog Output	
Digital Output	
Digital Input	

Die Eingänge sind reine Anzeigewerte. Beispiel *Digitaleingänge*:

Digital Input	
DI1 Off	DI5 Off
DI2 Off	DI6 Off
DI3 Off	DI7 Off
DI4 Off	DI8 Off

Die Analog- und *Digitalausgänge* sind änderbare Werte.

Markieren Sie die gewünschte Ressource.

Rufen Sie mit Taste OK den Edit Mode auf. Ändern Sie mit UP und DOWN. Übernehmen Sie mit OK.

Beispiel *Analogausgänge*.

Analog Output 1/2	
AO1 0.2 %	
AO2 0.0 %	
AO3 0.0 %	
V Prev	Next ^

Beispiel *Digitalausgänge*.

Digital Output	
DO1 On	DO5 Off
DO2 Off	DO6 Off
DO3 Off	DO7 Off
DO4 Off	

5.3.3.1 BIOS RTC Values

Angabe von Uhrzeit (HH: MM: SS) und Datum (TT / MM / JJ) interne Uhr.

BIOS RTC Values	
16 : 50 : 56	
30 / 10 / 10	
RTC set	

OK

Markieren Sie den zu ändernden Wert

Rufen Sie mit Taste OK den Edit Mode auf. Ändern Sie mit UP und DOWN. Übernehmen Sie mit OK.

Markieren Sie RTC update und aktualisieren Sie die Uhr mit OK.

BIOS RTC Values	
17 : 50 : 56	
31 / 10 / 10	
RTC update	

5.3.3.2 USB-Host Handling

Nur *Modelle* mit *USB* (*Modelle* /U)

Mit diesem *Menü* können Sie einige Aktionen auf der Projektdatei ausführen.

Hinweis. *USB Typ A (Host) – Pendrive.*

<i>USB-Host Handling</i>
<i>USB -> FREE EVOLUTION</i>
<i>FREE EVOLUTION --> USB</i>

Hinweis: die beiden *USB*-Schnittstellen dürfen nicht gleichzeitig benutzt werden.

Beschreibung des Menüs

FREE EVOLUTION -
-> USB

FREE EVOLUTION --> USB

Menü für das Downloaden der *Parameter* auf *USB*-Stick.

Die Aktion ist nur für die *BIOS Parameter* auszuführen:

- **Parameters**

USB -> FREE
EVOLUTION

USB -> FREE EVOLUTION

Menü für das Uploaden von Parametern, Anwendung und *Menü* von *USB*-Stick auf FREE Evolution.

Die Aktion ist für jede Entwicklungsdatei von FREE Studio und für die *BIOS Parameter* getrennt auszuführen:

- **Application**
- **User Interface**
- **Connection**
- **Parameters**

Grundlagen

1. Nachweis *USB*-Stick

- Schließen Sie den *USB*-Stick an den PC an
- Dieser muss Formatierung FAT32 aufweisen:
- Wählen Sie Arbeitsplatz
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Wechseldatenträger
- Wählen Sie Eigenschaften und überprüfen Sie das File System: FAT32

2. Erstellung der Datei PARAM.DAT

Verwenden Sie das *Menü*:

FREE EVOLUTION --> USB

- *USB*-Stick anschließen
- *FREE EVOLUTION --> USB* wählen

Hinweis. Verfügbar ist nur die Option Parameters

<i>USB-Host Handling</i>
<i>FREE EVOLUTION --> USB</i>

<i>USB-Host - FREE EVOLUTION</i>
Parameters

Nach erfolgter Aktion enthält der *USB*-Stick die Datei **PARAM.DAT**.

3. Kopie der Datei von FREE Evolution auf PC

USB-Anschluss Typ Mini-B (DEVICE)

Schließen Sie FREE Evolution an einen PC oder ein Drittanbieter-Gerät über entsprechendes Mini-**USB**-Kabel A/B an. Die Aktionen erfolgen von PC oder anderem Gerät aus.

FREE Evolution stellt folgende Dateien für die Kopie auf PC und die anschließende Übertragung auf **USB**-Stick bereit:

Datei	Entwicklungsumgebung	Beschreibung	Anmerkungen
HMIIEC.COD	User Interface	Menü	Nach dem Neustart von Evolution verfügbar
PLCIEC.COD	Application	IEC Anwendung	
CONNEC.PAR	Connection	Netzwerk-Konfigurationsdatei	

4. Erstellung der Datei UPLOAD.TXT

Die Datei UPLOAD.txt kann mithilfe eines beliebigen Texteditor mit folgendem Inhalt erstellt werden: Den einzelnen Dateien kann ebenfalls die Fernschnittstelle hinzugefügt werden, sofern verfügbar.

Hinweis. Bei mehreren Evolution ist die Aktualisierung mittels **Dip-Schalter** zu verwalten.

Die Dateinamen beinhalten ein Präfix 00, 01, 02, 03 usw., wobei Evolution die entsprechende Datei nur lädt, falls mit der Einstellung der **Dip-Schalter** übereinstimmt.

Beispiele von Dateinamen auf UPLOAD.txt

Beispiel UPLOAD.txt	Beispiel 03UPLOAD.txt
<code>; Application PLCIEC.COD ; User Interface HMIIEC.COD ; Connection CONNEC.PAR ; Parameters PARAM.DAT</code>	<code>; Application 03PLCIEC.COD ; User Interface 03HMIIEC.COD ; Connection 03CONNEC.PAR ; Parameters 03PARAM.DAT</code>
<code>; User Interface Remote HMIREM.KBD</code>	<code>; User Interface Remote 03HMIREM.KBD</code>

Beispiel Fall mit 4 Dateien auf **USB**-Stick

Die Dateien **HMIIEC.COD** und **00HMIIEC.COD** sind identisch

Dateien auf USB	Dip-Schalter Evolution	Beschreibung	Anmerkungen
HMIIEC.COD	00	Auf Evolution geladene Parameterdatei	Siehe vorigen Fall
00HMIIEC.COD	01	Datei wird ignoriert	
01HMIIEC.COD	01	Auf Evolution geladene Parameterdatei	
02HMIIEC.COD	01	Datei wird ignoriert	
02HMIIEC.COD	02	Auf Evolution geladene Parameterdatei	

Beispiel Fall mit 1 Dateien auf **USB**-Stick

Dateien auf USB	dipswitch	Beschreibung	Anmerkungen
02HMIIEC.COD	01	Datei wird ignoriert	Es erscheint File not present

5. Laden der Datei auf **USB**-Stick

Auf dem **USB**-Stick befinden sich folgende Dateien:

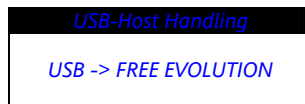
Datei	Entwicklungsumgebung	Beschreibung	Anmerkungen
HMIIEC.COD	User Interface	Menü	Es kann ebenfalls die Fernschnittstelle hinzugefügt werden, sofern erforderlich. Nach dem Neustart von Evolution verfügbar
PLCIEC.COD	Application	IEC Anwendung	Nach dem Neustart von Evolution verfügbar
CONNEC.PAR	Connection	Netzwerk-Konfigurationsdatei	
PARAM.DAT	Parameters	Parameter	USB Typ A (Host) 'Sofortige' Aktualisierung ohne Neustart
UPLOAD.TXT	/	'boot' Datei für den Parameter -Upload	Der USB-Stick muss die Datei UPLOAD.TXT enthalten

USB -> FREE
EVOLUTION

Folgendes **Menü** kann nun verwendet werden:

USB -> FREE EVOLUTION

- **USB**-Stick anschließen
- **USB -> FREE EVOLUTION** wählen
- Gewünschte Option wählen



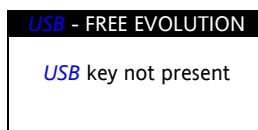
Bei erfolgreich ausgeführter Aktion erscheinen die Bildschirmseiten



Ist die Datei nicht vorhanden, erscheint folgende Meldung



HINWEIS Ist der **USB**-Stick nicht vorhanden, erscheint folgende Meldung



Dateiverwaltung ohne Menü

Sind weder Basismenü noch **Display (Modelle** EVC) vorhanden, können Sie die Dateien auch automatisch laden.

Hinweis. Der USB-Stick muss die Datei UPLOAD.TXT enthalten

USB-Stick anschließen.

Die Dateien auf dem Stick werden automatisch in Evolution geladen.

Die LEDs der **Benutzeroberfläche** verhalten sich hierbei folgendermaßen.

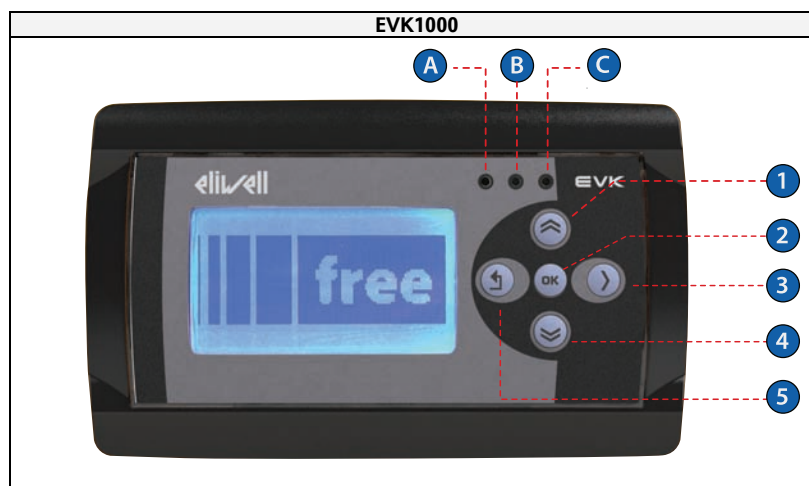
LED		upload
Rot	Blinkend 2 Sekunden	erfolglos
Gelb	Ein	Läuft
Grün	Blinkend 2 Sekunden	Erfolgreich

Ziehen Sie den **USB**-Stick ab, wenn alle LEDs erloschen sind.

Schalten Sie das Gerät ab und dann wieder ein, um den Datendownload abzuschließen.

6 BENUTZEROBERFLÄCHE EVK1000

Die Frontseite des Geräts stellt die eigentliche Bedienoberfläche zur Steuerung sämtlicher Gerätefunktionen dar.



6.1 Tasten und LEDs

Die LEDs sind über IEC-Anwendung programmierbar.

Die **Tasten** sind über IEC-Anwendung programmierbar. Standardmäßig weist das Gerät ein Minimalmenü mit folgenden Werkseinstellungen auf.

Taste	Taste	Einmaliges Drücken (drücken und loslassen)
1	UP (AUF)	<ul style="list-style-type: none"> • Rollt die Menüseite nach oben (Scroll up) • Zurück zur Vorseite (z.B. 1/3 ←2/3) • Wert vergrößern / ändern • Zum nächsten Label
2	OK	<ul style="list-style-type: none"> • Rollt die Menüseite nach unten • Zur/m nächsten Ebene/Menü (Zugriff auf Ordner, Unterordner, Parameter, Wert) • Aufrufen/Beenden Modus Wertänderung (Edit Mode) • Aktion ausführen
3	>	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegt den Cursor nach rechts in Edit Mode
4	DOWN (AB)	<ul style="list-style-type: none"> • Rollt die Menüseite nach unten (Scroll down) • Vor zur nächsten Seite (z.B. 1/3 →2/3) • Wert verringern / ändern • Zum vorigen Label
5	↩ Beenden	<ul style="list-style-type: none"> • Beenden der Menüoption / zurück zum vorigen Menü • Bewegt den Cursor nach links in Edit Mode • (längeres Drücken) Beenden des Edit Mode ohne Änderungen

Menü DIA

EVK1000 ist werkseitig mit einem als DIAGNOSE (DIA) bezeichneten und beim Einschalten des Geräts angezeigten **Menü** ausgestattet.

Nachdem eine IEC-Anwendung bzw. ein HMI **Menü** von FREE Studio geladen worden ist, wird die Hauptanzeige von dem mit FREE Studio Interface erstellten Anwendungsmenü definiert.

In diesem Fall ist zum Zugriff auf das **Menü DIAGNOSE** folgendermaßen zu verfahren.

Tastenkombination		Längeres Drücken (ca. 3 Sekunden lang drücken)
4+5	DOWN (AB)	Zugriff auf Menü DIAGNOSE
	↩ Beenden	

Zum Zurückspringen auf das **Menü** der IEC-Anwendung die Seite '**HMI Verwaltung**' öffnen, **↩** anwählen und Taste **OK** drücken.

Siehe Absatz **Remote Interface**.

6.2 Ersteinschaltung

Beim Einschalten des Geräts erscheinen am *Display* zwei Seiten mit der Übersicht des Systemstatus (SYSTEM INFO)

SYSTEMINFO
HW
BIOS
DATE
BOOT
EEPROM

NOR FLASH	OK
SDRAM	OK

Das System sucht außerdem die PLC Anwendung sowie das lokale *Menü*...
Sofern vorhanden, erscheint am *Display* das *Menü*

HMI searching	...
DIA	

6.3 Menü DIAGNOSE

Das auf EVK1000 native *Menü DIAGNOSE* verwaltet die Systemparameter (*BIOS Parameter*) und das *Remote Interface* (HMI)
Das *Menü DIA* unterstützt standardmäßig 5 Sprachen, u.z. Englisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch und Französisch.
Zur Änderung der *Sprache*: *BIOS Parameter* > *Display*

EVK
<i>BIOS Parameter</i>
<i>HMI Verwaltung</i>

6.3.1 BIOS Parameter

Menü für die Parameterkonfiguration Siehe Kapitel *Parameter*

Hinweis. Gegenüber der *Parametertabelle* im entsprechenden Kapitel und in FREE Studio Device enthält dieses *Menü* weniger Einträge.

Beispiel *Sprache* ändern.

<i>BIOS Parameter</i>
<i>Display</i>
Summer
<i>CAN</i>

<i>Display</i> 1/3
<i>Sprache</i>
Italienisch

BIOS Parameter → < Taste OK > *Display* 1/3 → < Taste OK > Edit Mode < Taste UP/DOWN > *Sprache* wählen < Taste OK > < Taste ↵ >

<i>Display</i> 1/3
Language
English

Siehe *Parameter Display/Hmi_Language*.

6.3.2 HMI Verwaltung

Siehe Absatz [Remote Interface](#)

6.4 Remote Interface

EVK	
Sprache: 0	↕↗
HMI Verwaltung	

6.4.1 Sprache

In diesem [Bereich](#) wird die über FREE Studio User Interface definierte [Sprache](#) des Fernmenüs eingestellt. Anzahl und Reihenfolge der [Sprache](#) sind durch die/das entsprechende Anwendung/[Menü](#) festgelegt. Siehe [Parameter](#) HMI Management/[Hmi_Language](#).

6.4.2 ↕↗

Zum Zurückspringen auf das [Menü](#) der IEC-Anwendung dieses Symbol anwählen und Taste **OK** drücken. Siehe HMI sel.

6.4.2.1 HMI Verwaltung

Diese Seite veranschaulicht die Konfiguration der Remote-Seite.

EVK	
Datei: HMIREM.KBD	↕↗
Id: 0	■↗
Com: CAN	
Addr: 124	

Von diesen Seiten aus kann das entsprechende [Menü](#) - sofern vorhanden - gestartet (ausgeführt) werden. ↕↗ anwählen und Taste **OK** drücken.

Zum „Laden“ einer Remote-Seite dient ■↗.

Nach Wahl des gewünschten Menüs ↕↗ anklicken, um das [Menü](#) einzublenden.

Remote-Seite laden	
Seite laden?	
Der Vorgang wird nicht unterbrochen	
Abbrechen	
OK	

OK zum Laden, eine andere Taste zum Abbrechen drücken.

Remote-Seite laden	
Vorgang läuft....	
■■■■■■■■■■□□	
80%	

Hinweis: das Laden kann mehrere Sekunden dauern.

Sind keine Remote-Seiten vorhanden, wird folgende Seite angezeigt.

Achtung	
---------	--

7 PHYSIKALISCHE E/A KONFIGURATION

7.1 Analogeingänge

Analogeingänge FREE Evolution

Mit AI1...AI6 sind die 6 vorhandenen **Analogeingänge** bezeichnet.

Über **Parameter** können Sie „physikalisch“ für jeden Eingangstyp eine physikalische Ressource (Fühler, Digitaleingang, Spannungs-/Stromsignal) einrichten:

- 2 Eingänge sind als **Temperaturfühler** (NTC-Fühler) oder **Digitaleingänge** konfigurierbar
- 4 Eingänge (AI3...AI6) sind als **Temperaturfühler** (NTC- oder PT1000-Fühler), **Digitaleingänge** oder Strom-/Spannungseingang (Signal 4-20mA /0-10V, 0-10V, 0-5V ratiometrisch) konfigurierbar

Die Eingänge lassen sich gemäß folgender Tabelle „physikalisch“ konfigurieren.

Analogeingänge: Tabelle

Par.	Beschreibung	Wert								
		0	1	2	3	4	5	6	7	8
Cfg_AI1	Typ Analog AI1	Fühler NTC (NK103)	Fühler als potenzialfreier Digitaleingang	Fühler NTC (103AT)	-	-	-	-	-	-
Cfg_AI2	Typ Analogeingang AI2	Fühler NTC (NK103)	Fühler als potenzialfreier Digitaleingang	Fühler NTC (103AT)	-	-	-	-	-	-
Cfg_AI3	Typ Analogeingang AI3	Fühler NTC (NK103)	Fühler als potenzialfreier Digitaleingang	Fühler NTC (103AT)	4-20 mA (\$)	0-10 V (\$)	0-5 V Ratiometrisch (\$)	PT1000	hΩ(NTC) (*)	daΩ(PT1000) (**)
Cfg_AI4	Typ Analogeingang AI4	Fühler NTC (NK103)	Fühler als potenzialfreier Digitaleingang	Fühler NTC (103AT)	4-20 mA	0-10 V	0-5 V Ratiometrisch	PT1000	hΩ(NTC)	daΩ(PT1000)
Cfg_AI5	Typ Analogeingang AI5	Fühler NTC (NK103)	Fühler als potenzialfreier Digitaleingang	Fühler NTC (103AT)	4-20 mA	0-10 V	0-5 V Ratiometrisch	PT1000	hΩ(NTC)	daΩ(PT1000)
Cfg_AI6	Typ Analogeingang AI6	Fühler NTC (NK103)	Fühler als potenzialfreier Digitaleingang	Fühler NTC (103AT)	4-20 mA	0-10 V	0-5 V Ratiometrisch	PT1000	hΩ(NTC)	daΩ(PT1000)

(\$) 4-20 mA / 0-10V / 0-5 V ratiometrisch

Min. Skalenendwert Alx

- für Stromfühler Wert = 4mA,
- für Spannungsfühler 0÷10V Wert = 0V,
- für ratiometrische Fühler (0÷5V) Wert = 10% (entspricht 0,5V)

Max. Skalenendwert Alx

- für Stromfühler Wert = 20mA,
- für Spannungsfühler 0÷10V Wert = 10V,
- für ratiometrische Fühler (0÷5V) Wert = 90% (entspricht 4,5V)

(*) Cfg_Al_x = 7: Widerstandswert, in hΩ eines am Eingang angelegten Widerstands bei Gerät in NTC-Konfiguration, d.h. **durch Bildung eines Spannungsteilers mit einem 10k Pullup-Widerstand.**

(**) Cfg_Al_x = 8: Lesen des Widerstandswerts in daΩ, eines am Eingang angelegten Widerstands bei Gerät in PT1000 Konfiguration, d.h. **durch Bildung eines Spannungsteilers mit einem 2k Pullup-Widerstand.**

Hinweis. Typischer Gebrauch mit eingangsseitigem Potentiometer.

Der Widerstandsbereich für die Konfiguration hΩ(NTC) geht bis 150K, für die Konfiguration daΩ(PT1000) bis 30K.

Parameter	Bereich	Beschreibung
FullScaleMin_AI3	-9999...+9999	Skalenanfangswert Analogeingang AI3
FullScaleMax_AI3	-9999...+9999	Skalenendwert Analogeingang AI3
FullScaleMin_AI4	-9999...+9999	Skalenanfangswert Analogeingang AI4
FullScaleMax_AI4	-9999...+9999	Skalenendwert Analogeingang AI4
FullScaleMin_AI5	-9999...+9999	Skalenanfangswert Analogeingang AI5
FullScaleMax_AI5	-9999...+9999	Skalenendwert Analogeingang AI5
FullScaleMin_AI6	-9999...+9999	Skalenanfangswert Analogeingang AI6
FullScaleMaxAI6	-9999...+9999	Skalenendwert Analogeingang AI6

Die von den Analogeingängen gelesenen Werte können mit folgenden Parametern kalibriert werden

Parameter	Beschreibung	Maßeinheit	Bereich
Calibration_AI1	Differenzwert Analogeingang AI1	°C/10 oder °F/10	-180 ... 180
Calibration_AI2	Differenzwert Analogeingang AI2	°C/10 oder °F/10	-180 ... 180
Calibration_AI3	Differenzwert Analogeingang AI3		-1000 ... 1000
Calibration_AI4	Differenzwert Analogeingang AI4		-1000 ... 1000
Calibration_AI5	Differenzwert Analogeingang AI5		-1000 ... 1000
Calibration_AI6	Differenzwert Analogeingang AI6		-1000 ... 1000

7.2 Digitaleingänge

Digitaleingänge

Es sind 8 [Digitaleingänge](#) mit ungefährlicher Spannung mit Bezeichnung DI1...DI8 implementiert:
Zusammengefasst als

- DI1...DI4
- DI5...DI8

Jeder Eingang mit gemeinsamem Anschluss

Die [Digitaleingänge](#) können als Impulszähler verwendet werden.

Die Dauer des positiven wie negativen Impulses muss über 12ms betragen.

Darüber hinaus ist ein potenzialfreier, 'schneller' Digitaleingang (FAST) mit Funktion Impulszähler verfügbar:

- liest die Anzahl von Schließvorgängen des am Eingang angelegten Kontakts
- liest die Frequenz von 0,1Hz bis maximal 1KHz

7.3 Digitalausgänge

Digitalausgänge

Hinsichtlich Anzahl und Leistung von modellspezifischen Relais bzw. SSR sowie der auf den Etiketten im Lieferumfang des Geräts verwendeten Symbole siehe Kapitel [Elektrische Anschlüsse](#).

- Die 7 Ausgänge mit gefährlicher Spannung (Relais) sind mit DO1...DO7 identifiziert
- Die [Modelle](#) EVD/EVC75SS beinhalten 5 Ausgänge mit gefährlicher Spannung (Relais) mit der Bezeichnung DO1...DO3, DO6, DO7 bezeichnet, während die 2 SSR-Ausgänge als DO3...DO4 bezeichnet sind

7.4 Analogausgänge

Analogausgänge

Hinsichtlich Anzahl und Typ der [Analogausgänge](#) sowie der auf den Etiketten im Lieferumfang des Geräts verwendeten Symbole siehe Kapitel [Elektrische Anschlüsse](#).

Es sind 5 [Analogausgänge](#) mit Sicherheitskleinspannung (SELV) und folgenden Eigenschaften implementiert:

Konfiguration der [Analogausgänge](#) mit Sicherheitskleinspannung (SELV)

AO1/AO5	AO2	AO3	AO4
stets verfügbar. Strom- / Kleinspannungs-Ausgang (SELV) AO1 und AO5 sind paarweise konfiguriert	stets verfügbar. Strom- / Kleinspannungs-Ausgang (SELV)	stets verfügbar. Strom- / Kleinspannungs-Ausgang (SELV)	stets verfügbar. Strom- / Kleinspannungs-Ausgang (SELV)
Konfigurations-Submodus AO5 Nur, sofern AO1/AO5 nicht als Spannungsausgang konfiguriert sind (Wert ≠2)	-	-	-
Konfigurierbar als: <ul style="list-style-type: none"> • 0 = analoger Stromausgang 4-20mA • 1 = Ausgang als Schalter 0...20mA (ON= max. 20mA, OFF=0mA) für Verbraucheransteuerung ON/OFF Umschaltung • 2 = analoger Spannungsausgang 0-10V 			
AO4 / AO5 Auch als Open Collector Ausgang konfigurierbar. Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> • Cfg_AO4 = 1 (ON/OFF Umschaltung) • Cfg_AO1_AO5 = 0 oder 1 (als Stromausgang konfiguriertes Ausgangspaar) • SubCfg_AO5= 1 (ON/OFF Umschaltung) • Ansteuerung Analogwert für beide Ausgänge = 0. Für die Entwickler, die FREE Studio verwenden: es wird verwiesen auf die Funktion (target block) sysAOasOC() in der Bibliothek (Library) von FREE Studio Application			

7.5 Dip-Schalter

Die *Dip-Schalter* werden für die Konfiguration der entweder integrierten (**OB**) oder über die *EVS Plug-In*-Module (**PI**) verfügbaren seriellen Schnittstellen verwendet

Seitlicher *Dip-Schalter* 4 Schaltstellungen

Sämtliche *Modelle* EVD, EVC und Erweiterungsmodule EVE beinhalten einen seitlichen *Dip-Schalter* (Mikroschalter) mit 4 Schaltstellungen

Dip-Schalter 6 + 10 Schaltstellungen

Hinter der Klappe der Frontblende bei den Modellen EVC und den Erweiterungsmodulen EVE befinden sich:

- ein *Dip-Schalter* (Mikroschalter) mit 6 Schaltstellungen (**SW2**)
- ein *Dip-Schalter* (Mikroschalter) mit 10 Schaltstellungen (**SW1**)

Die Frontklappe mit einem Schlitzschraubendreher bzw. Fingernagel aushebeln.

Nach erfolgter Konfiguration die Frontklappe einfach per Fingerdruck einrasten.

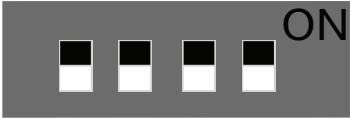
HINWEIS. OFF=0 / ON=1


7.5.1 Dip-Schalter EVD

Seitlicher *Dip-Schalter* 4 Schaltstellungen

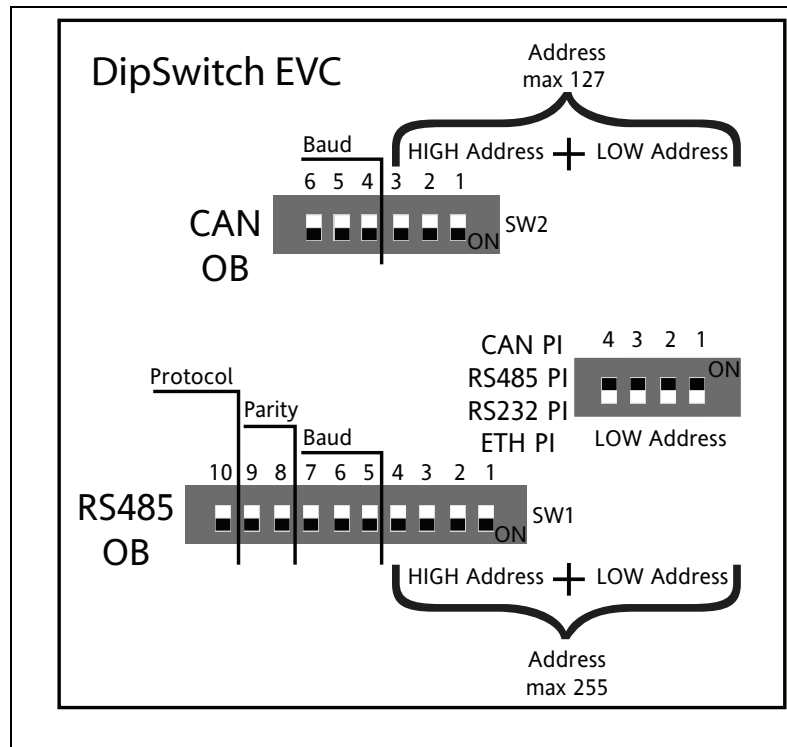
Dient nur zur seriellen Adressierung

Die Adresse ergibt sich aus der Summe eines Parameterwerts (*) plus dem von den *Dip-Schaltern* definierten Wert (16 Adressen)

Serielle Adressierung <i>Standard</i> = 0	Dip- Wert	Dip 4 Schaltstellungen			
		Dip4	3	2	1
4 3 2 1 	0	0	0	0	0
	1	0	0	0	1
	2	0	0	1	0
	15	1	1	1	1

Adresse			
<i>Parameter</i>	<i>Standard Parameter</i>		Adresse LOW <i>Standard</i> = 0
Addr_RS485_OB	1	+	
Addr_CAN_OB	1		
Addr_RS485_PI	1		
Addr_CAN_PI	1		
Addr_RS232_PI	1		
Ip_4_ETH_PI	100		

7.5.2 Dip-Schalter EVC



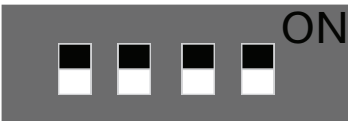
7.5.2.1 Serielle Adressierung EVC

Seitlicher **Dip-Schalter** 4 Schaltstellungen

Dient nur zur seriellen Adressierung des **Plug-In**-Ports (PI)

Für die Adressierung der integrierten (OB) seriellen Schnittstellen wird der **Dip-Schalter mit 4 Schaltstellungen bei EVC nicht verwendet**

Die Adresse ergibt sich aus der Summe eines Parameterwerts (*) plus dem von den **Dip-Schaltern** definierten Wert (16 Adressen)

Serielle Adressierung <i>Standard</i> = 0		Dip 4 Schaltstellungen				
		Dip- Wert	Dip4	3	2	1
<div>4 3 2 1</div> <div></div> <div>LOW Address</div>	0	0	0	0	0	
	1	0	0	0	1	
	2	0	0	1	0	
	...					
	15	1	1	1	1	

Adresse			
Parameter	Standard Parameter	+	Adresse LOW <i>Standard</i> = 0
Addr_RS485_PI	1		<div>4 3 2 1</div> <div>ON</div> <div>LOW Address</div>
Addr_CAN_PI	1		
Addr_RS232_PI	1		
Ip_4_ETH_PI	100		

7.5.2.2 Baud EVC

Dip-Schalter 6 Schaltstellungen EVC

Baudwahl CAN OB Standard = 500 Baud	Dip-Wert	Dip6	5	4	3	2	1
<div> <div>Baud</div> <div>6 5 4 3 2 1</div> <div>CAN</div> <div> <div> <div></div> <div></div> <div></div> </div> <div>ON</div> </div> <div>SW2</div> </div>	0	0	0	0	//	//	//

Parameter Baud CAN OB		Adresse LOW Standard = 0
2=500	+	<div> <div>Baud</div> <div>6 5 4 3 2 1</div> <div>CAN</div> <div> <div> <div></div> <div></div> <div></div> </div> <div>ON</div> </div> <div>SW2</div> </div>
3=250		
4=125		
5=125		
6=50		

7.5.2.3 Serielle Adressierung CAN OB EVC

Dip-Schalter 6 Schaltstellungen + Dip-Schalter 4 Schaltstellungen EVC

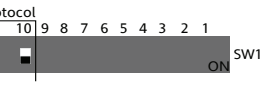


Die Adresse ergibt sich aus der Summe des Parameterwerts **Addr_CAN_OB** plus dem Wert beider **Dip-Schalter** mit 6 und 4 Schaltstellungen (127 Adressen)




Serielle Adressierung CAN OB Standard = 1		Dip 6 Schaltstellungen Adresse HIGH						Dip 4 Schaltstellungen Adresse LOW			
	Dip-Wert	Dip6	5	4	3	2	1	Dip4	3	2	1
<div> <div>CAN</div> <div>Address max 127</div> <div>HIGH Address + LOW Address</div> <div> <div>6 5 4 3 2 1</div> <div> <div></div> <div></div> <div></div> </div> <div>ON</div> </div> <div>SW2</div> <div> <div>4 3 2 1</div> <div> <div></div> <div></div> <div></div> </div> <div>ON</div> </div> <div>LOW Address</div> </div>	0	//	//	//	0	0	0	0	0	0	0
	1	//	//	//	0	0	0	0	0	0	1
	2	//	//	//	0	0	0	0	0	1	0
	126	//	//	//	1	1	1	1	1	1	0

Parameter		Adresse HIGH+LOW Adresse - Standard = 0
Addr_ CAN _OB	+	<div> <div>CAN</div> <div>Address max 127</div> <div>HIGH Address + LOW Address</div> <div> <div>6 5 4 3 2 1</div> <div> <div></div> <div></div> <div></div> </div> <div>ON</div> </div> <div>SW2</div> <div> <div>4 3 2 1</div> <div> <div></div> <div></div> <div></div> </div> <div>ON</div> </div> <div>LOW Address</div> </div>
1	+	0

7.5.2.4 Serielle Konfiguration RS485 OB EVC

Dip-Schalter 10 Schaltstellungen EVC

Protokollwahl RS485 OB <i>Standard = 1</i>		Dip-Wert	Dip10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
RS485 OB 	0		0	//	//	//	//	//	//	//	//	//
	1		1	//	//	//	//	//	//	//	//	//
Paritätswahl RS485 OB <i>Standard = EVEN</i>		Dip-Wert	Dip10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
RS485 OB 	0		//	0	0	//	//	//	//	//	//	//
	1		//	0	1	//	//	//	//	//	//	//
	2		//	1	0	//	//	//	//	//	//	//
Baudwahl RS485 OB <i>Standard = 38400 Baud</i>		Dip-Wert	Dip10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
RS485 OB 	0		//	//	//	0	0	0	//	//	//	//
	1		//	//	//	0	0	1	//	//	//	//
	2		//	//	//	0	1	0	//	//	//	//
	3		//	//	//	0	1	1	//	//	//	//
	4		//	//	//	1	0	0	//	//	//	//
	5		//	//	//	1	0	1	//	//	//	//

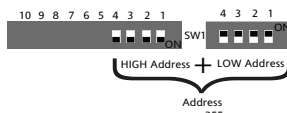
Parameter	Standard Parameter		Adresse LOW <i>Standard = 0</i>
Proto_RS485_OB	2=Eliwell reserviert	+	RS485 OB 
	3= Modbus RTU		
Parity_RS485_OB	0=NULL	+	RS485 OB 
	1=ODD		
	2=EVEN		
Baud_RS485_OB	0=9600	+	RS485 OB 
	1=19200		
	2=38400		
	3=57600		
	4=76800		
	5=115200		

7.5.2.5 Serielle Adressierung RS485 OB EVC

Dip-Schalter 10 Schaltstellungen + **Dip-Schalter 4** Schaltstellungen EVC

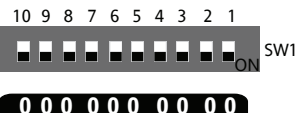
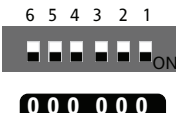
Die Adresse ergibt sich aus der Summe des Wertes beider **Dip-Schalter** mit 6 und 4 Schaltstellungen (255 Adressen)

Serielle Adressierung RS485 OB <i>Standard</i> = 1		Dip 10 Schaltstellungen Adresse HIGH					Dip 4 Schaltstellungen Adresse LOW				
		Dip-Wert	Dip10...5	4	3	2	1	Dip4	3	2	1
<div>RS485 OB</div> <div><div><div>10987654321</div><div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div><div>SW1</div><div><div>4321</div><div><div></div><div></div><div></div><div></div></div><div>SW2</div></div></div><div>HIGH Address + LOW Address</div><div>Address max 255</div></div>	0	//	0	0	0	0	0	0	0	0	
	1	//	0	0	0	0	0	0	0	0	1
	2	//	0	0	0	0	0	0	0	1	0
	254	//	1	1	1	1	1	1	1	1	0

Adresse		
Parameter		Adresse LOW <i>Standard</i> = 0
Addr_RS485_OB	+	
1	+	0

HINWEIS: Von den aufgelisteten abweichende **Dip-Schalter**-Kombinationen sind nicht zulässig.

Zusammenfassend gilt für EVC, dass alle **Dip-Schalter** standardmäßig und insgesamt als ALLE OFF konfiguriert sind

DEFAULT SETTING		
RS485 RS232 	CAN	
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0		0 0 0 0 0 0

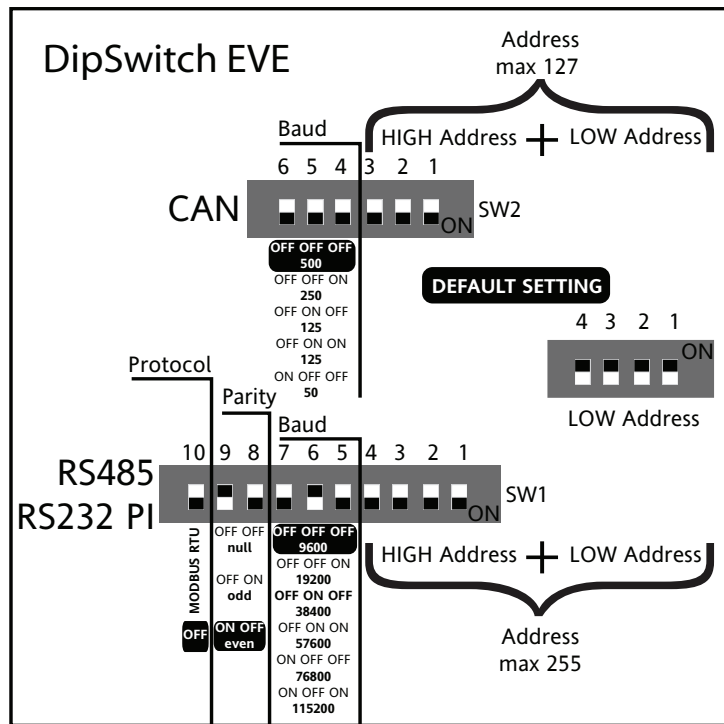
7.5.2.6 Serielle Konfiguration und Adressierung RS232 OB EVC

Die **Dip-Schalter** mit 6 und 10 Schaltstellungen werden NICHT verwendet

Siehe Kapitel **Parameter**

7.5.3 Dip-Schalter Erweiterungsmodul EVE

Die Einstellung der seriellen Schnittstelle des Erweiterungsmoduls EVE erfolgt durch Konfiguration der *Dip-Schalter* ohne Einsatz der 'internen' *Parameter*, siehe Kapitel *Parameter*



7.5.3.7 Baud EVE

Dip-Schalter 6 Schaltstellungen EVE

Baudwahl CAN OB und PI Standard = 500 Baud	Baud	Dip-Wert	Dip6	5	4	3	2	1
	500	0	0	0	0	//	//	//
	250	1	0	0	1	//	//	//
	125	2	0	1	0	//	//	//
	125	3	0	1	1	//	//	//
	50	4	1	0	0	//	//	//

7.5.3.8 Serielle Adressierung CAN OB und PI EVE

Dip-Schalter 6 Schaltstellungen + *Dip-Schalter* 4 Schaltstellungen EVE

Die Adresse ergibt sich aus dem Wert beider *Dip-Schalter* mit 6 und 4 Schaltstellungen (127 Adressen)

Serielle Adressierung OB und PI Standard = 1			Dip 6 Schaltstellungen Adresse HIGH						Dip 4 Schaltstellungen Adresse LOW			
	Adresse	Dip-Wert	Dip6	5	4	3	2	1	Dip4	3	2	1
	1	0	//	//	//	0	0	0	0	0	0	0
	2	1	//	//	//	0	0	0	0	0	0	1
	3	2	//	//	//	0	0	0	0	0	1	0
	...											
	127	126	//	//	//	1	1	1	1	1	1	0

7.5.3.9 Serielle Konfiguration RS484 OB und PI EVE

Dip-Schalter 10 Schaltstellungen

Protokollwahl OB und PI <i>Standard</i> = 1		Protokoll	Dip-Wert	Dip10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
RS485 RS232 PI <div> Protocol 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 </div> SW1	Eliwell reserviert	0	0	//	//	//	//	//	//	//	//	//	//
	Modbus RTU	1	1	//	//	//	//	//	//	//	//	//	//
Paritätswahl RS232/RS485 OB und PI <i>Standard</i> = EVEN		Protokoll	Dip-Wert	Dip10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
RS485 RS232 PI <div> Parity 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 </div> SW1	Null	0	//	0	0	//	//	//	//	//	//	//	//
	Odd (Ungerade)	1	//	0	1	//	//	//	//	//	//	//	//
	Even (Gerade)	2	//	1	0	//	//	//	//	//	//	//	//
Baudwahl RS232/RS485 OB und PI <i>Standard</i> = 38400 Baud		Protokoll	Dip-Wert	Dip10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
RS485 RS232 PI <div> Baud 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 </div> SW1	9600	0	//	//	//	0	0	0	//	//	//	//	//
	19200	1	//	//	//	0	0	1	//	//	//	//	//
	38400	2	//	//	//	0	1	0	//	//	//	//	//
	57600	3	//	//	//	0	1	1	//	//	//	//	//
	76800	4	//	//	//	1	0	0	//	//	//	//	//
	115200	5	//	//	//	1	0	1	//	//	//	//	//

7.5.3.10 Serielle Adressierung RS484 OB und PI EVE

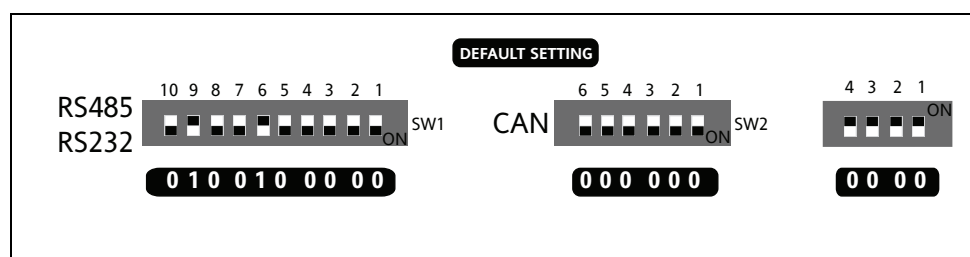
Dip-Schalter 10 Schaltstellungen + Dip-Schalter 4 Schaltstellungen

Die Adresse ergibt sich aus der Summe des Wertes beider Dip-Schalter mit 6 und 4 Schaltstellungen (255 Adressen)

Serielle Adressierung RS232/RS485 OB und PI <i>Standard</i> = 1				Dip 10 Schaltstellungen Adresse HIGH				Dip 4 Schaltstellungen Adresse LOW				
		Adresse	Dip- Wert	Dip10...5	4	3	2	1	Dip4	3	2	1
<div><div>RS485</div><div>RS232 PI</div><div><div><div>10987654321</div><div><div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div><div>SW1</div><div>ON</div></div><div><div>4321</div><div><div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div><div>ON</div></div></div></div><div><div>HIGH Address + LOW Address</div><div>Address max 255</div></div></div></div>	1	0	//	0	0	0	0	0	0	0	0	
	2	1	//	0	0	0	0	0	0	0	0	1
	3	2	//	0	0	0	0	0	0	0	1	0
	...											
	255	254	//	1	1	1	1	1	1	1	1	0

HINWEIS: Von den aufgelisteten abweichende Dip-Schalter-Kombinationen sind nicht zulässig.

Zusammenfassend gilt für EVC, dass alle Dip-Schalter standardmäßig und insgesamt folgendermaßen konfiguriert sind



8 PARAMETER

Die Parametrierung ermöglicht die volle Konfigurierbarkeit von FREE Evolution

Die Einstellung erfolgt über:

- **Tasten** an Frontseite von EVD oder Fernbedienung EVK
- Personal Computer und Software FREE Studio

Die folgenden Abschnitte vermitteln einen detaillierten Einblick in alle nach Kategorien (Registerkarten) aufgeschlüsselten **Parameter**.

8.1 Parametertabelle

Die **folgende Tabelle** enthält alle im nichtflüchtigen Speicher abgelegten Konfigurationsparameter des Geräts.

Beschreibung der Spalten:

ORDNER

Etikett des Ordners, der den betreffenden **Parameter** enthält.

Bei der Erweiterung EVE sind einige **Ordner** nicht vorhanden. Siehe hierzu folgende Tabelle

ORDNER	EVD	EVC	EVE
ACKNOWLEDGEMENT	✓	✓	✓
CALIBRATION AI	✓	✓	✓
CALIBRATION AO	✓	✓	✓
ANALOGUE INPUTS	✓	✓	✓
ANALOGUE OUTPUTS V/I	✓	✓	✓
RS485 ON BOARD	✓	✓	-
CAN ON BOARD	✓	✓	-
RS485 PLUGIN PASSIVE	✓	✓	-
CAN PLUGIN PASSIVE	✓	✓	-
RS232 PLUGIN PASSIVE	✓	✓	-
ETHERNET PLUGIN PASSIVE	✓	✓	-
Display	✓	-	-
Modem	✓	✓	-

LABEL

Etikett für die Anzeige der **Parameter** im Gerätemenü.

VALUE PAR ADDRESS

Adresse des Modbus-Registers mit der Ressource, auf die zugegriffen werden soll.

RESET (Y/N)

Hiermit wird angegeben, ob das Gerät nach der Parameteränderung abgeschaltet und wieder eingeschaltet werden **MUSS**.

- Y=YES (Ja) das Gerät **MUSS** nach der Parameteränderung abgeschaltet und wieder eingeschaltet werden:
- N=NEIN das Gerät muss nach der Parameteränderung NICHT abgeschaltet und wieder eingeschaltet werden

R/W

Hiermit wird die Schreib- oder Lesemöglichkeit der Ressource angegeben:

- R die Ressource kann ausschließlich gelesen werden
- W die Ressource kann ausschließlich geschrieben werden
- RW die Ressource kann sowohl gelesen als auch geschrieben werden

DATENGROSSE

Angabe der Datengröße in Bit.

CPL

Bei einem Feld mit Angabe „-1“ ist der aus dem Register gelesene Wert eine Zahl mit Vorzeichen und muss daher konvertiert werden. In den anderen Fällen ist der Wert stets positiv oder Null.

Zur Konvertierung folgendermaßen vorgehen:

- Bei einem Registerwert zwischen 0 und 32.767 stellt das Resultat den Wert selbst dar (Null und positive Werte)
- Bei einem Registerwert zwischen 32.768 und 65.535 stellt das Resultat den Registerwert - 65.536 (negative Werte) dar

BEREICH

Definiert den Wertbereich des Parameters. Kann anderen Parametern des Geräts zugeordnet werden (Angabe durch Parameteretikett).

STANDARD

Angabe der werkseitigen Wertvorgabe für das Standardmodell des Geräts.

ME.

Maßeinheit der gemäß den Regeln der Spalte **CPL** konvertierten Werte.

Die angegebene Maßeinheit dient rein als Beispiel und kann je nach Anwendung variieren (z.B. die **Parameter** mit ME °C/bar könnten stattdessen auch in der ME %RH angegeben sein).

8.1.1 Verfügbare Modbus Befehle und Datenbereiche

Es sind folgende Befehle implementiert:

Modbus Befehl	Befehlsbeschreibung
3	Multiples Register-Lesen für Client Seite
16	Multiples Register-Schreiben für Client Seite
43	Lesen Gerätekennung
	BESCHREIBUNG Herstellerkennung Modellkennung Versionskennung

Maximale Registeranzahl

Maximale Anzahl der mit Befehl 3 lesbaren Register:	125
Maximale Anzahl der mit Befehl 16 schreibbaren Register	123

8.1.2 Parametertabelle

(Siehe folgende Seite)

Parameter EVD / EVC / EVE

ORDNER	LABEL	VAL PAR ADDRESS	DATENGROSSE	CPL	RESET (Y/N)	R/W	BESCHREIBUNG	BEREICH	STANDARD	ME
ACKNOWLEDGEMENT	Par_TAB	15716	DATENWOR T		Y	RW	Map Code Hinweis: Lese-/Schreibparameter	0 ... 65535	0	num
ACKNOWLEDGEMENT	Par_POLI	15717	DATENWOR T		Y	RW	Modellcode Hinweis: Lese-/Schreibparameter	0 ... 65535	1025	num
ACKNOWLEDGEMENT	Par_PARMOD	15719	BOOL			RW	Geänderter Parameter Flag zur Angabe der geänderten Standardkonfiguration <ul style="list-style-type: none"> 0= Parametrierung nicht geändert 1= mindestens ein Parameter im Vergleich zur ursprünglichen Konfiguration geändert 	0 ... 1	0	num
CALIBRATION AI	Gain_Ntc_AI1	15616	DATENWOR T			RW	Verstärkung Ai1 NTC Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AI	Gain_Ntc_AI2	15617	DATENWOR T			RW	Verstärkung Ai2 NTC Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AI	Gain_Ntc_AI3	15618	DATENWOR T			RW	Verstärkung Ai3 NTC Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AI	Gain_PT1000_AI3	15619	DATENWOR T			RW	Verstärkung Ai3 PT1000 Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AI	Gain_5V_AI3	15620	DATENWOR T			RW	Verstärkung Ai3 0-5V Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AI	Gain_10V_AI3	15621	DATENWOR T			RW	Verstärkung Ai3 0-10V Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AI	Gain_mA_AI3	15622	DATENWOR T			RW	Verstärkung Ai3 4-20mA Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AI	Gain_Ntc_AI4	15623	DATENWOR T			RW	Verstärkung Ai4 NTC Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AI	Gain_PT1000_AI4	15624	DATENWOR T			RW	Verstärkung Ai4 PT1000 Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AI	Gain_5V_AI4	15625	DATENWOR T			RW	Verstärkung Ai4 0-5V Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AI	Gain_10V_AI4	15626	DATENWOR T			RW	Verstärkung Ai4 0-10V Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AI	Gain_mA_AI4	15627	DATENWOR T			RW	Verstärkung Ai4 4-20mA Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AI	Gain_Ntc_AI5	15628	DATENWOR T			RW	Verstärkung Ai5 NTC Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AI	Gain_PT1000_AI5	15629	DATENWOR T			RW	Verstärkung Ai5 PT1000 Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AI	Gain_5V_AI5	15630	DATENWOR T			RW	Verstärkung Ai5 0-5V Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AI	Gain_10V_AI5	15631	DATENWOR T			RW	Verstärkung Ai5 0-10V Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AI	Gain_mA_AI5	15632	DATENWOR T			RW	Verstärkung Ai5 4-20mA Einstellung	0 ... 65535	32768	num

ORDNER	LABEL	VAL PAR ADDRESS	DATENGROSSE	CPL	RESET (Y/N)	R/W	BESCHREIBUNG	BEREICH	STANDARD	ME
CALIBRATION AI	Gain_Ntc_AI6	15633	DATENWORT			RW	Verstärkung Ai6 NTC Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AI	Gain_PT1000_AI6	15634	DATENWORT			RW	Verstärkung Ai6 PT1000 Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AI	Gain_5V_AI6	15635	DATENWORT			RW	Verstärkung Ai6 0-5V Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AI	Gain_10V_AI6	15636	DATENWORT			RW	Verstärkung Ai6 0-10V Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AI	Gain_mA_AI6	15637	DATENWORT			RW	Verstärkung Ai6 4-20mA Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AI	Offs_Ntc_AI1	15650	DATENWORT	-1		RW	Offset Ai1 NTC Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AI	Offs_Ntc_AI2	15651	DATENWORT	-1		RW	Offset Ai2 NTC Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AI	Offs_Ntc_AI3	15652	DATENWORT	-1		RW	Offset Ai3 NTC Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AI	Offs_PT1000_AI3	15653	DATENWORT	-1		RW	Offset Ai3 PT1000 Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AI	Offs_5V_AI3	15654	DATENWORT	-1		RW	Offset Ai3 0-5V Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AI	Offs_10V_AI3	15655	DATENWORT	-1		RW	Offset Ai3 0-10V Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AI	Offs_mA_AI3	15656	DATENWORT	-1		RW	Offset Ai3 4-20mA Einstellung	-32768 ... 32767	0	num

ORDNER	LABEL	VAL PAR ADDRESS	DATENGROSSE	CPL	RESET (Y/N)	R/W	BESCHREIBUNG	BEREICH	STANDARD	ME
CALIBRATION AI	Offs Ntc AI4	15657	DATENWORT	-1		RW	Offset Ai4 NTC Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AI	Offs PT1000 AI4	15658	DATENWORT	-1		RW	Offset Ai4 PT1000 Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AI	Offs 5V AI4	15659	DATENWORT	-1		RW	Offset Ai4 0-5V Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AI	Offs 10V AI4	15660	DATENWORT	-1		RW	Offset Ai4 0-10V Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AI	Offs mA AI4	15661	DATENWORT	-1		RW	Offset Ai4 4-20mA Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AI	Offs Ntc AI5	15662	DATENWORT	-1		RW	Offset Ai5 NTC Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AI	Offs PT1000 AI5	15663	DATENWORT	-1		RW	Offset Ai5 PT1000 Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AI	Offs 5V AI5	15664	DATENWORT	-1		RW	Offset Ai5 0-5V Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AI	Offs 10V AI5	15665	DATENWORT	-1		RW	Offset Ai5 0-10V Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AI	Offs mA AI5	15666	DATENWORT	-1		RW	Offset Ai5 4-20mA Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AI	Offs Ntc AI6	15667	DATENWORT	-1		RW	Offset Ai6 NTC Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AI	Offs PT1000 AI6	15668	DATENWORT	-1		RW	Offset Ai6 PT1000 Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AI	Offs 5V AI6	15669	DATENWORT	-1		RW	Offset Ai6 0-5V Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AI	Offs 10V AI6	15670	DATENWORT	-1		RW	Offset Ai6 0-10V Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AI	Offs mA AI6	15671	DATENWORT	-1		RW	Offset Ai6 4-20mA Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AO	Gain 10V AO1	15684	DATENWORT			RW	Verstärkung AO1 0-10V Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AO	Gain mA AO1	15685	DATENWORT			RW	Verstärkung AO1 4-20mA Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AO	Gain 10V AO2	15686	DATENWORT			RW	Verstärkung AO2 0-10V Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AO	Gain mA AO2	15687	DATENWORT			RW	Verstärkung AO2 4-20mA Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AO	Gain 10V AO3	15688	DATENWORT			RW	Verstärkung AO3 0-10V Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AO	Gain mA AO3	15689	DATENWORT			RW	Verstärkung AO3 4-20mA Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AO	Gain 10V AO4	15690	DATENWORT			RW	Verstärkung AO4 0-10V Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AO	Gain mA AO4	15691	DATENWORT			RW	Verstärkung AO4 4-20mA Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AO	Gain 10V AO5	15692	DATENWORT			RW	Verstärkung AO5 0-10V Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AO	Gain mA AO5	15693	DATENWORT			RW	Verstärkung AO5 4-20mA Einstellung	0 ... 65535	32768	num
CALIBRATION AO	Offs 10V AO1	15700	DATENWORT	-1		RW	Offset AO1 0-10V Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AO	Offs mA AO1	15701	DATENWORT	-1		RW	Offset AO1 4-20mA Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AO	Offs 10V AO2	15702	DATENWORT	-1		RW	Offset AO2 0-10V Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AO	Offs mA AO2	15703	DATENWORT	-1		RW	Offset AO2 4-20mA Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AO	Offs 10V AO3	15704	DATENWORT	-1		RW	Offset AO3 0-10V Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AO	Offs mA AO3	15705	DATENWORT	-1		RW	Offset AO3 4-20mA Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AO	Offs 10V AO4	15706	DATENWORT	-1		RW	Offset AO4 0-10V Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AO	Offs mA AO4	15707	DATENWORT	-1		RW	Offset AO4 4-20mA Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AO	Offs 10V AO5	15708	DATENWORT	-1		RW	Offset AO5 0-10V Einstellung	-32768 ... 32767	0	num
CALIBRATION AO	Offs mA AO5	15709	DATENWORT	-1		RW	Offset AO5 4-20mA Einstellung	-32768 ... 32767	0	num

ORDNER	LABEL	VAL PAR ADRESS	DATENGROSSE	CPL	RESET (Y/N)	R/W	BESCHREIBUNG	BEREICH	STANDARD	ME
ANALOGUE INPUTS	Temp_UM	15725	DATENWOR T		Y	RW	Maßeinheit Temperatur <ul style="list-style-type: none"> 0= °C 1= °F 	0 ... 1	0	num
ANALOGUE INPUTS	Cfg_Ai1	15726	DATENWOR T			RW	Typ Analogeingang Ai1 <ul style="list-style-type: none"> 0= NTC (NK103) 1= DI 2= NTC (103AT) 	0 ... 2	2	num
ANALOGUE INPUTS	Cfg_Ai2	15727	DATENWOR T			RW	Typ Analogeingang Ai2 Siehe Cfg_Ai1	0 ... 2	2	num
ANALOGUE INPUTS	Cfg_Ai3	15728	DATENWOR T			RW	Typ Analogeingang Ai3 <ul style="list-style-type: none"> 0= NTC (NK103) 1= DI 2= NTC (103AT) 3=4..20mA 4=0-10V 5=0-5V 6=Pt1000 7=hΩ(NTC) 8=daΩ(PT1000) 	0 ... 8	3	num
ANALOGUE INPUTS	Cfg_Ai4	15729	DATENWOR T			RW	Typ Analogeingang Ai4 Siehe Cfg_Ai3	0 ... 8	3	num
ANALOGUE INPUTS	Cfg_Ai5	15730	DATENWOR T			RW	Typ Analogeingang Ai5 Siehe Cfg_Ai3	0 ... 8	3	num
ANALOGUE INPUTS	Cfg_Ai6	15731	DATENWOR T			RW	Typ Analogeingang Ai6 Siehe Cfg_Ai3	0 ... 8	3	num
ANALOGUE INPUTS	FullScaleMin_Ai3	15736	DATENWOR T	-1		RW	Skalenanfangswert Analogeingang Ai3 Hinweis: Min. Skalenendwert: bei Stromfühlern Wert auf 4mA, bei Spannungsfühlern 0-10V Wert auf 0V, bei ratiometrischen Fühlern (0-5V) Wert auf 10% (entspricht 0,5V)	-9999...+9999	0	
ANALOGUE INPUTS	FullScaleMax_Ai3	15737	DATENWOR T			RW	Skalenendwert Analogeingang Ai3 Hinweis: Max. Skalenendwert bei Stromfühlern Wert auf 20mA, bei Spannungsfühlern 0-10V Wert auf 10V, bei ratiometrischen Fühlern (0-5V) Wert auf 90% (entspricht 4,5V)	-9999...+9999	1000	
ANALOGUE INPUTS	FullScaleMin_Ai4	15738	DATENWOR T	-1		RW	Skalenanfangswert Analogeingang Ai4 Siehe FullScaleMin_Ai3	-9999...+9999	0	
ANALOGUE INPUTS	FullScaleMax_A4	15739	DATENWOR T			RW	Skalenendwert Analogeingang Ai4 Siehe FullScaleMax_Ai3	-999...+999	1000	
ANALOGUE INPUTS	FullScaleMin_Ai5	15740	DATENWOR T	-1		RW	Skalenanfangswert Analogeingang Ai5 Siehe FullScaleMin_Ai3	-9999...+9999	0	
ANALOGUE INPUTS	FullScaleMax_Ai5	15741	DATENWOR T			RW	Skalenendwert Analogeingang Ai5 Siehe FullScaleMax_Ai3	-999...+999	1000	

ORDNER	LABEL	VAL PAR ADDRESS	DATENGROSSE	CPL	RESET (Y/N)	R/W	BESCHREIBUNG	BEREICH	STANDARD	ME
ANALOGUE INPUTS	FullScaleMin_Ai6	15742	DATENWORT	-1		RW	Skalenanfangswert Analogeingang Ai6 Siehe FullScaleMin_Ai3	-9999...+9999	0	
ANALOGUE INPUTS	FullScaleMaxAi6	15743	DATENWORT			RW	Skalenendwert Analogeingang Ai6 Siehe FullScaleMax_Ai3	-999...+999	1000	
ANALOGUE INPUTS	Calibration_Ai1	15748	DATENWORT	-1		RW	Differenzwert Analogeingang Ai1	-180 ... 180	0	°C/10 oder °F/10
ANALOGUE INPUTS	Calibration_Ai2	15749	DATENWORT	-1		RW	Differenzwert Analogeingang Ai2	-180 ... 180	0	°C/10 oder °F/10
ANALOGUE INPUTS	Calibration_Ai3	15750	DATENWORT	-1		RW	Differenzwert Analogeingang Ai3	-1000 ... 1000	0	
ANALOGUE INPUTS	Calibration_Ai4	15751	DATENWORT	-1		RW	Differenzwert Analogeingang Ai4	-1000 ... 1000	0	
ANALOGUE INPUTS	Calibration_Ai5	15752	DATENWORT	-1		RW	Differenzwert Analogeingang Ai5	-1000 ... 1000	0	
ANALOGUE INPUTS	Calibration_Ai6	15753	DATENWORT	-1		RW	Differenzwert Analogeingang Ai6	-1000 ... 1000	0	
ANALOGUE OUTPUTS V/I	Cfg_AO1_AO5	15758	DATENWORT		Y	RW	Typ Analogausgang AO1/AO5 AO1 und AO5 sind paarweise konfiguriert. Siehe SubCfg_AO5 <ul style="list-style-type: none"> 0 = 4-20mA analoger Stromausgang 1 = ON/OFF Ausgang als Schalter 0/4...20mA (ON= max. 20mA, OFF=0mA) für Verbraucheransteuerung ON/OFF Umschaltung 2 = 0-10V analoger Spannungsausgang Hinweis. AO4 und AO5 sind auch konfigurierbar als Open Collector → A04=1, A01/A05=0 oder 1, SubCfg_AO5=1	0 ... 2	0	num
ANALOGUE OUTPUTS V/I	Cfg_AO2	15759	DATENWORT		Y	RW	Typ Analogausgang AO2 Siehe Cfg_AO1_AO5	0 ... 2	0	num
ANALOGUE OUTPUTS V/I	Cfg_AO3	15760	DATENWORT		Y	RW	Typ Analogausgang AO3 Siehe Cfg_AO1_AO5	0 ... 2	0	num
ANALOGUE OUTPUTS V/I	Cfg_AO4	15761	DATENWORT		Y	RW	Typ Analogausgang AO4	0 ... 2	0	num
ANALOGUE OUTPUTS V/I	SubCfg_AO5	15762	DATENWORT		Y	RW	Betriebs-Submodus Analogausgang AO5 Gültig nur bei Cfg_AO1_AO5≠2 <ul style="list-style-type: none"> 0 = 4-20mA analoger Stromausgang 1 = ON/OFF Ausgang als Schalter 0/4...20mA (ON= max. 20mA, OFF=0mA) für Verbraucheransteuerung ON/OFF Umschaltung Hinweis. AO4 und AO5 sind auch konfigurierbar als Open Collector → A04=1, A01/A05=0 oder 1, SubCfg_AO5=1	0 ... 1	0	num

Parameter EVD / EVC

ORDNER	LABEL	VAL PAR ADDRESS	DATENGRÖSSE	CPL	RESET (Y/N)	R/W	BESCHREIBUNG	BEREICH	STANDARD	ME
<i>RS-485</i> ON BOARD	Addr_RS485_OB	15774	DATENWORT		Y	RW	Serielle Adresse der integrierten RS485-Schnittstelle Die tatsächliche Adresse ergibt sich aus der Summe dieses Werts + des <i>Dip-Schalter</i> werts	0 ... 255	1	num
<i>RS-485</i> ON BOARD	Proto_RS485_OB	15775	DATENWORT		Y	RW	Protokollwahl der integrierten RS485-Schnittstelle 2 = uNET 3 = Modbus/RTU	2 ... 3	3	num
<i>RS-485</i> ON BOARD	Databit_RS485_OB	15776	DATENWORT		Y	RW	Nummer des Datenbits der integrierten RS485-Schnittstelle Fest auf 8	8 ... 8	8	num
<i>RS-485</i> ON BOARD	Stopbit_RS485_OB	15777	DATENWORT		Y	RW	Nummer des Stoppbits der integrierten RS485-Schnittstelle • 1= 1 Stoppbit • 2= 2 Stoppbit	1... 2	1	num
<i>RS-485</i> ON BOARD	Parity_RS485_OB	15778	DATENWORT		Y	RW	Protokollparität der integrierten RS485-Schnittstelle • 0= NULL • 1 = ODD • 2 = EVEN	0 ... 2	2	num
<i>RS-485</i> ON BOARD	Baud_RS485_OB	15779	DATENWORT		Y	RW	Protokoll-Baudrate der integrierten RS485-Schnittstelle • 0=9600 Baud • 1=19200 Baud • 2=38400 Baud • 3=57600 Baud • 4=76800 Baud • 5=115200 Baud	0 ... 5	2	num
<i>CAN</i> ON BOARD	Addr_CAN_OB	15780	DATENWORT		Y	RW	Serielle Adresse der integrierten CAN-Schnittstelle Die tatsächliche Adresse ergibt sich aus der Summe dieses Werts + des <i>Dip-Schalter</i> werts	1 ... 127	1	num
<i>CAN</i> ON BOARD	Baud_CAN_OB	15781	DATENWORT		Y	RW	Protokoll-Baudrate der integrierten CAN-Schnittstelle • 2=500 KBaud • 3=250 KBaud • 4=125 KBaud • 5=125 KBaud • 6= 50 KBaud	2 ... 6	2	num

ORDNER	LABEL	VAL PAR ADDRESS	DATENGROSSE	CPL	RESET (Y/N)	R/W	BESCHREIBUNG	BEREICH	STANDARD	ME
RS-485 PLUGIN PASSIVE	Addr_RS485_PI	15782	DATENWORT		Y	RW	Serielle Adresse des passiven Plug-Ins RS485 Die tatsächliche Adresse ergibt sich aus der Summe dieses Werts + des <i>Dip-Schalter</i> werts	0 ... 255	1	num
RS-485 PLUGIN PASSIVE	Proto_RS485_PI	15783	DATENWORT		Y	RW	Protokollwahl des passiven Plug-Ins RS485 2 = uNET 3 = Modbus/RTU	2 ... 3	3	num
RS-485 PLUGIN PASSIVE	Databit_RS485_PI	15784	DATENWORT		Y	RW	Nummer des Datenbits des passiven Plug-Ins RS485 Fest auf 8	8 ... 8	8	num
RS-485 PLUGIN PASSIVE	Stopbit_RS485_PI	15785	DATENWORT		Y	RW	Nummer des Stoppbits des passiven Plug-Ins RS485 • 1 = 1 Stoppbit • 2 = 2 Stoppbit	1 ... 2	1	num
RS-485 PLUGIN PASSIVE	Parity_RS485_PI	15786	DATENWORT		Y	RW	Protokollparität des passiven Plug-Ins RS485 • 0 = NULL • 1 = ODD • 2 = EVEN	0 ... 2	2	num
RS-485 PLUGIN PASSIVE	Baud_RS485_PI	15787	DATENWORT		Y	RW	Protokoll-Baudrate des passiven Plug-Ins RS485 • 0 = 9600 Baud • 1 = 19200 Baud • 2 = 38400 Baud • 3 = 57600 Baud • 4 = 76800 Baud • 5 = 115200 Baud	0 ... 5	2	num
CAN PLUGIN PASSIVE	Addr_CAN_PI	15788	DATENWORT		Y	RW	Serielle Adresse des passiven Plug-Ins CAN Die tatsächliche Adresse ergibt sich aus der Summe dieses Werts + des <i>Dip-Schalter</i> werts	1 ... 127	1	num
CAN PLUGIN PASSIVE	Baud_CAN_PI	15789	DATENWORT		Y	RW	Protokoll-Baudrate des passiven Plug-Ins CAN • 2 = 500 Kbaud • 3 = 250 Kbaud • 4 = 125 Kbaud • 5 = 125 Kbaud • 6 = 50 Kbaud	2 ... 6	2	num

ORDNER	LABEL	VAL PAR ADDRESS	DATENGROSSE	CPL	RESET (Y/N)	R/W	BESCHREIBUNG	BEREICH	STANDARD	ME
RS-232 Port PLUGIN PASSIVE	Addr_RS232_PI	15790	DATENWORT		Y	RW	Serielle Adresse des passiven <i>Plug-Ins</i> RS232 Die tatsächliche Adresse ergibt sich aus der Summe dieses Werts + des <i>Dip-Schalter</i> werts	0 ... 255	1	num
RS-232 Port PLUGIN PASSIVE	Proto_RS232_PI	15791	DATENWORT		Y	RW	Protokollwahl des passiven <i>Plug-Ins</i> RS232 2 = uNET 3 = Modbus/RTU	2 ... 3	3	num
RS-232 Port PLUGIN PASSIVE	Databit_RS232_PI	15792	DATENWORT		Y	RW	Nummer des Datenbits des passiven <i>Plug-Ins</i> RS232 7= 7 Bit 8= 8 Bit	7 ... 8	8	num
RS-232 Port PLUGIN PASSIVE	Stopbit_RS232_PI	15793	DATENWORT		Y	RW	Nummer des Stoppbits des passiven <i>Plug-Ins</i> RS232 • 1= 1 Stoppbit • 2= 2 Stoppbit	1... 2	1	num
RS-232 Port PLUGIN PASSIVE	Parity_RS232_PI	15784	DATENWORT		Y	RW	Protokollparität des passiven <i>Plug-Ins</i> RS232 • 0= NULL • 1 = ODD • 2 = EVEN	0 ... 2	2	num
RS-232 Port PLUGIN PASSIVE	Baud_RS232_PI	15795	DATENWORT		Y	RW	Baudrate RS232-Protokoll passives <i>Plug-In</i> • 0=9600 Baud • 1=19200 Baud • 2=38400 Baud • 3=57600 Baud • 4=76800 Baud • 5=115200 Baud	0 ... 5	2	num

ETHERNET PLUGIN PASSIVE

Die **ETHERNET** Konfigurationsparameter auf passivem **Plug-In** sehen die Konfiguration des Kommunikationsports Modbus TCP/IP (z.B. 502), der IP-Adresse, des Gateway und der Subnetzmaske vor

Bei Verbindungen auf lokalem Punkt-zu-Punkt-Netz sind die **Parameter** 'Default Gateway' und 'Netzmaske' nicht signifikant.

Bei Verbindungen über Router müssen die Werte der **Parameter** 'Default Gateway' mit der IP-Adresse kohärent sein, siehe folgendes Beispiel:

		Wert			Wert
Ip_1_ETH_PI	IP-Adresse (1. Teil) passives Ethernet-Plug-In	192	DefGtwy_1_ETH_PI	Default Gateway (1. Teil)	192
Ip_2_ETH_PI	IP-Adresse (2. Teil) passives Ethernet-Plug-In	168	DefGtwy_2_ETH_PI	Default Gateway (2. Teil)	168
Ip_3_ETH_PI	IP-Adresse (3. Teil) passives Ethernet-Plug-In	0	DefGtwy_3_ETH_PI	Default Gateway (3. Teil)	0
Ip_4_ETH_PI	IP-Adresse (4. Teil) passives Ethernet-Plug-In	100	DefGtwy_4_ETH_PI	Default Gateway (4. Teil)	1

WEBSERVER-FUNKTION: Nähere Informationen finden sich im Dokument 9IS24252_Web_ApplicationNotes

Für die Konfiguration der Ports und Protokolle sind folgende **Parameter** erforderlich:

HTTP und TFTP Ports

FREE WEB ermöglicht die Benutzung von Http- und **TFTP**-Servern.

HTTP HyperText Transfer Protocol.

Ein HTTP-Server ist gewöhnlich mit dem Port 80 verbunden und verwendet das TCP-Protokoll.

		Wert
Port_HTTP_PI	HTTP-Port Nummer des HTTP-Kommunikationsports Der Standardwert 0 entspricht dem Port 80	0

TFTP Trivial File Transfer Protocol.

Einfaches Datei-Übertragungsprotokoll mit den FTP-Basisfunktionen. Typische Anwendung für die Übertragung kleiner Dateien zwischen den Hosts eines Netzwerks. Verwendet den Port 69.

Für die Ports sind folgende Konfigurationsparameter implementiert:

		Wert
Port_TFTP_PI	TFTP-Port Nummer des TFTP -Kommunikationsports Der Standardwert 0 entspricht dem Port 69	0

DHCP-Protokoll:

		Wert
EnableDHCP_ETH_PI	DHCP Aktivierung 0 ... 1 (False, True)	False

DNS-System

System für die Konvertierung von Hostnamen, d.h. Netzknoten, in IP-Adressen.

Wird von FREE Studio für das Senden von Text-E-Mails (d.h. von 'Zeichenfolgen') verwendet

		Wert			Wert
PriDNS_1_ETH_PI	Primärer DNS-Server (1. Teil)	194	SecDNS_1_ETH_PI	Sekundärer DNS-Server (1. Teil)	194
PriDNS_2_ETH_PI	Primärer DNS-Server (2. Teil)	25	SecDNS_2_ETH_PI	Sekundärer DNS-Server (2. Teil)	25
PriDNS_3_ETH_PI	Primärer DNS-Server (3. Teil)	2	SecDNS_3_ETH_PI	Sekundärer DNS-Server (3. Teil)	2
PriDNS_4_ETH_PI	Primärer DNS-Server (4. Teil)	129	SecDNS_4_ETH_PI	Sekundärer DNS-Server (4. Teil)	130

ORDNER	LABEL	VAL PAR ADRESS	DATENGROSSE	CPL	RESET (Y/N)	R/W	BESCHREIBUNG	BEREICH	STANDARD	ME
ETHERNET PLUGIN PASSIVE	Port_TFTP_PI	15772	DATENWOR T		Y	RW	TFTP-Port Nummer des TFTP-Kommunikationsports Der Standardwert 0 entspricht dem Port 69	0 ... 65535	0	num
ETHERNET PLUGIN PASSIVE	Port_HTTP_PI	15796	DATENWOR T		Y	RW	HTTP-Port Nummer des HTTP-Kommunikationsports Der Standardwert 0 entspricht dem Port 80	0 ... 65535	0	num
ETHERNET PLUGIN PASSIVE	Port_ETH_PI	15797	DATENWOR T		Y	RW	Port Kommunikationsport ModBus TCP/IP. Zum Beispiel Port 502	0 ... 65535	502	num
ETHERNET PLUGIN PASSIVE	Ip_1_ETH_PI	15798	DATENWOR T		Y	RW	IP-Adresse (1. Teil) passives Ethernet-Plug-In	0 ... 255	10	num
ETHERNET PLUGIN PASSIVE	Ip_2_ETH_PI	15799	DATENWOR T		Y	RW	IP-Adresse (2. Teil) passives Ethernet-Plug-In	0 ... 255	0	num
ETHERNET PLUGIN PASSIVE	Ip_3_ETH_PI	15800	DATENWOR T		Y	RW	IP-Adresse (3. Teil) passives Ethernet-Plug-In	0 ... 255	0	num
ETHERNET PLUGIN PASSIVE	Ip_4_ETH_PI	15801	DATENWOR T		Y	RW	IP-Adresse (4. Teil) passives Ethernet-Plug-In	0 ... 255	100	num

ORDNER	LABEL	VAL PAR ADDRESS	DATENGROSSE	CPL	RESET (Y/N)	R/W	BESCHREIBUNG	BEREICH	STANDARD	ME
ETHERNET PLUGIN PASSIVE	DefGtwy_1_ETH_PI	15802	DATENWOR T		Y	RW	Default Gateway (1. Teil)	0 ... 255	192	num
ETHERNET PLUGIN PASSIVE	DefGtwy_2_ETH_PI	15803	DATENWOR T		Y	RW	Default Gateway (2. Teil)	0 ... 255	168	num
ETHERNET PLUGIN PASSIVE	DefGtwy_3_ETH_PI	15804	DATENWOR T		Y	RW	Default Gateway (3. Teil)	0 ... 255	0	num
ETHERNET PLUGIN PASSIVE	DefGtwy_4_ETH_PI	15805	DATENWOR T		Y	RW	Default Gateway (4. Teil)	0 ... 255	1	num
ETHERNET PLUGIN PASSIVE	NetMsk_1_ETH_PI	15806	DATENWOR T		Y	RW	Netzmaske (1. Teil)	0 ... 255	255	num
ETHERNET PLUGIN PASSIVE	NetMsk_2_ETH_PI	15807	DATENWOR T		Y	RW	Netzmaske (2. Teil)	0 ... 255	255	num
ETHERNET PLUGIN PASSIVE	NetMsk_3_ETH_PI	15808	DATENWOR T		Y	RW	Netzmaske (3. Teil)	0 ... 255	255	num
ETHERNET PLUGIN PASSIVE	NetMsk_4_ETH_PI	15809	DATENWOR T		Y	RW	Netzmaske (4. Teil)	0 ... 255	0	num

ORDNER	LABEL	VAL PAR ADDRESS	DATENGROSSE	CPL	RESET (Y/N)	R/W	BESCHREIBUNG	BEREICH	STANDARD	ME
ETHERNET PLUGIN PASSIVE	PriDNS_1_ETH_PI	15810	DATENWOR T		Y	RW	Primärer DNS-Server (1. Teil)	0 ... 255	194	num
ETHERNET PLUGIN PASSIVE	PriDNS_2_ETH_PI	15811	DATENWOR T		Y	RW	Primärer DNS-Server (2. Teil)	0 ... 255	25	num
ETHERNET PLUGIN PASSIVE	PriDNS_3_ETH_PI	15812	DATENWOR T		Y	RW	Primärer DNS-Server (3. Teil)	0 ... 255	2	num
ETHERNET PLUGIN PASSIVE	PriDNS_4_ETH_PI	15813	DATENWOR T		Y	RW	Primärer DNS-Server (4. Teil)	0 ... 255	129	num
ETHERNET PLUGIN PASSIVE	SecDNS_1_ETH_PI	15814	DATENWOR T		Y	RW	Sekundärer DNS-Server (1. Teil)	0 ... 255	194	num
ETHERNET PLUGIN PASSIVE	SecDNS_2_ETH_PI	15815	DATENWOR T		Y	RW	Sekundärer DNS-Server (2. Teil)	0 ... 255	25	num
ETHERNET PLUGIN PASSIVE	SecDNS_3_ETH_PI	15816	DATENWOR T		Y	RW	Sekundärer DNS-Server (3. Teil)	0 ... 255	2	num
ETHERNET PLUGIN PASSIVE	SecDNS_4_ETH_PI	15817	DATENWOR T		Y	RW	Sekundärer DNS-Server (4. Teil)	0 ... 255	130	num
ETHERNET PLUGIN PASSIVE	EnableDHCP_ETH_PI	15819	DATENWOR T		Y	RW	DHCP Aktivierung	0 ... 1 (False, True)	False	Flag

ORDNER	LABEL	VAL PAR ADRESS	DATENGRÖSSE	CPL	RESET (Y/N)	R/W	BESCHREIBUNG	BEREICH	STANDARD	ME
Modem	Modem_RS232_PI	15820	BOOL		Y	RW	Modem-Präsenz	0 ... 1	0	num
Modem	Modem_InitStr1	15821	19 BYTE		Y	RW	Initialisierungszeichenfolge Modem (1. Teil)	*****	(*)	Zeichen folge
Modem	Modem_InitStr2	15831	19 BYTE		Y	RW	Initialisierungszeichenfolge Modem (2. Teil)	*****		Zeichen folge
Modem	Modem_Hangup	15851	19 BYTE		Y	RW	Hangup-Zeichenfolge	*****	ATH0	Zeichen folge
(*) AT&F&C&D2E0X1S0=0										
Display	Hmi_Language	15819	DATENWORT			RW	Displaysprache	0 ... 65535	0	num
Display	Par_ContrLCD	15723	DATENWORT		Y	RW	LCD-Kontrast Ändert den Kontrastwert des LCD-Displays	0 ... 64	30	num
Display	Par_BackLightTime	15724	DATENWORT			RW	Einschaltzeit Rückbeleuchtung Ändert die Einschaltzeit des LCD-Displays	0 ... 3600	10	Sek.

9 MODELLE UND ZUBEHÖR

9.1 Modelle

9.1.1 Modelle FREE Evolution EVD 75xx mit Display

Modell	Digitale Relaisausgänge Gefährliches Potenzial	Digitale SSR-Ausgänge Gefährliches Potenzial	Analog- ausgänge Mit Sicherheitskleinspannung (SELV)	Digital- eingänge Mit Sicherheitskleinspannung (SELV)	Digital- eingänge Potenzialfrei	Analog- eingänge Mit Sicherheitskleinspannung (SELV)	USB integriert	RS485 / MPBUS integriert
FREE EVO Display	(DO1...DO7)	SSR	(AO1-AO5)	(DI1...DI8)	(DI)	(AI)	/U	
EVD7500/C/U	7	-	5	8	1	6	JA	485
EVD7500/C	7	-	5	8	1	6	NEIN	485
EVD75SS/C/U (SSR)	5	2	5	8	1	6	JA	485
EVD75SS/C (SSR)	5	2	5	8	1	6	NEIN	485
EVD75MP/C/U (MP-BUS)	7	-	5	8	1	6	JA	MP BUS
EVD75MP/C (MP-BUS)	7	-	5	8	1	6	NEIN	MP BUS

CAN-Schnittstelle serienmäßig eingebaut
 /C bezeichnet die Präsenz der RTC Uhr – Real Time Clock
SELV: SICHERHEITSKLEINSPANNUNG
 Sämtliche **Modelle** mit 8DIN-Schienenmontage

9.1.2 Modelle FREE Evolution EVD 75xx ohne Display

Modell	Digitale Relaisausgänge Gefährliches Potenzial	Digitale SSR-Ausgänge Gefährliches Potenzial	Analogausgänge Mit Sicherheitskleinspannung (SELV)	Digitaleingänge Mit Sicherheitskleinspannung (SELV)	Digitaleingänge Potenzialfrei	Analogeingänge Mit Sicherheitskleinspannung (SELV)	USB integriert	Integrierte RS485-/MPBUS-Schnittstelle
FREE EVO Closed	(DO1...DO7)	SSR	(AO1-AO5)	(DI1...DI8)	(DI)	(AI)	/U	
EVC7500/C/U	7	-	5	8	1	6	JA	485
EVC7500/C	7	-	5	8	1	6	NEIN	485
EVC75SS/C/U (SSR)	5	2	5	8	1	6	JA	485
EVC75SS/C (SSR)	5	2	5	8	1	6	NEIN	485
EVC75MP/C/U (MP-BUS)	7	-	5	8	1	6	JA	MP BUS
EVC75MP/C (MP-BUS)	7	-	5	8	1	6	NEIN	MP BUS

CAN-Schnittstelle serienmäßig eingebaut
 /C bezeichnet die Präsenz der RTC Uhr – Real Time Clock
SELV: SICHERHEITSKLEINSPANNUNG
 Sämtliche **Modelle** mit 8DIN-Schienenmontage

9.1.3 Erweiterungsmodule FREE Evolution EVE 75xx

Modell	Digitale Relaisausgänge Gefährliches Potenzial	Digitale SSR-Ausgänge Gefährliches Potenzial	Analogausgänge Mit Sicherheitskleinspannung (SELV)	Digitaleingänge Mit Sicherheitskleinspannung (SELV)	Digitaleingänge Potenzialfrei	Analogeingänge Mit Sicherheitskleinspannung (SELV)
FREE EVO Erweiterungsmodul	(DO1...DO7)	SSR	(AO1-AO5)	(DI1...DI8)	(DI)	(AI)
EVE7500	7	-	5	8	1	6
EVE75SS (SSR)	5	2	5	8	1	6

RS485- / CAN-Schnittstelle serienmäßig eingebaut
 SELV: SICHERHEITSKLEINSPANNUNG
 Sämtliche Modelle mit 8DIN-Schienenmontage

9.1.4 Plug-in

Modell	Digitale Relaisausgänge Gefährliches Potential	Serielle Schnittstelle	Abmessungen	Versorgung	Anmerkungen
<i>EVS RS232/R</i>	1	RS-232 Port	2Din	Vom Leistungsmodul EVD/EVC	Relais integriert
<i>EVS RS485</i>	/	<i>RS-485</i>	2Din	Vom Leistungsmodul EVD/EVC	
<i>EVS CANOpen</i>	/	CANOpen	2Din	Vom Leistungsmodul EVD/EVC	
<i>EVS CANOpen+485*</i>	/	RS485+CANOpen	2Din	Vom Leistungsmodul EVD/EVC	
<i>EVS ETH</i>	/	<i>ETHERNET</i>	2Din	Vom Leistungsmodul EVD/EVC	RJ45

* kontaktieren Sie das Vertriebsbüro

9.1.5 Klemmen

Modell	Einbau	Abmessungen	Display	Analogeingänge Mit Sicherheitskleinsp annung (SELV)	Versorgung	Serielle Schnittstelle
EVK1000	Tafel*	160x96x10mm	LCD Hinterbeleuchtung	/	Vom Leistungsmodul	CANOpen

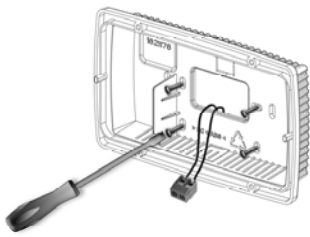
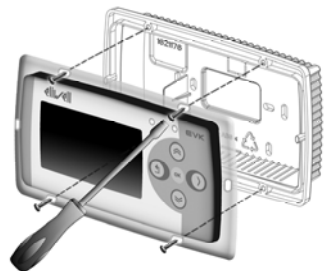

* kontaktieren Sie das Vertriebsbüro für das **Zubehör** zur Wandmontage

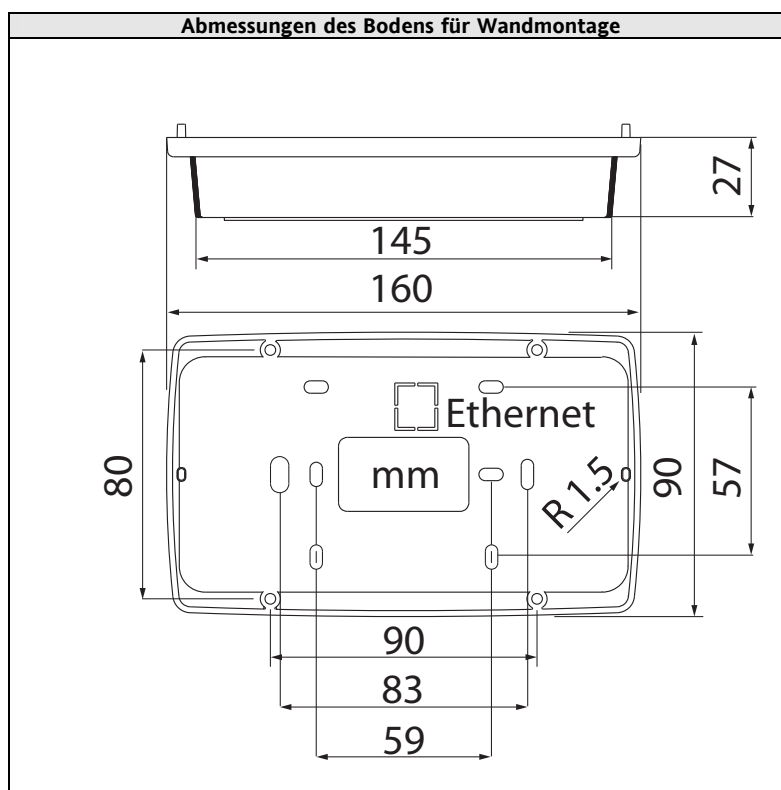
Zubehör für Wandeinbau

Eliwell Vertriebsbüro für das [Zubehör](#) zum Wandeinbau kontaktieren.

4 Löcher mit Durchmesser 4,2mm im vorgesehenen Abstand zur Befestigung des Bodens an der Wand bohren. Alternativ dazu die zwei seitlichen Schlitz (einer oben und einer unten) unter den entsprechenden ausbrechbaren Klappen verwenden, um das Bohren durch wandbündige Kabel zu vermeiden.






Nach Vorbereitung der Kabel EVK (ohne Frontplatte) auf den als Tafel dienenden Boden setzen und hierauf das Gerät lt. Angaben für „Tafeleinbau“ befestigen (siehe Kapitel Einbau).





Zubehör für Wandeinbau	
	
	<p>Code EVA00WMRC0000 Kit Boden für Wandmontage Code EVA00WMRC0001 Kit schwarzer Boden für Wandmontage</p> <p>ANMERKUNG 4 Böden pro Verpackung</p>








9.2 Zubehör

Hinweis: Die Zubehörfotos sind lediglich Beispiele. Die Abmessungen sind nicht maßstabgerecht.

Name		Code	Beschreibung	Dokumentation / Anmerkung
Adapter und Kabel		SAR0RA00X701	<i>USB</i> /485-Adapter MINI KIT + <i>USB</i> -Kabel	
				
Kabel		kontaktieren Sie das Eliwell Vertriebsbüro	<i>Ethernet</i> -Kabel	
<i>Transformator</i>		TF111202	<i>Transformator</i> 230V~/24V 25VA Hinweis: ein Kabel unter 10m Länge verwenden	
		TF111205	<i>Transformator</i> 230V~/24V 35VA Hinweis: ein Kabel unter 10m Länge verwenden	Einbau auf DIN-Schiene
<i>Temperaturfühler</i>		SN8D6L4002	Fühler NTC NK103C1R1, 4m Erweiterter <i>Bereich</i> (Polyester, 2-adriges Kabel) IP65;	
		SN691150	Fühler NTC 103AT, 1,5m (Kunststoffkappe, 2-adriges Kabel);	
		SN9DAE11502C6	Pt1000-Fühler 6X20 1,5 m IP68	
		SN9DED11502C6	Pt1000-Fühler 5X20 1,5 m IP68	
		SN8DED11502C0	NTC103AT 1,5 m IP 68 5x20 -50+110 °C	Kabel Doppelte Isolierung
		SN8DED13002C0	NTC103AT 3,0 m IP 68 5x20 -50+110 °C	
		SN8DAE11502C0	NTC103AT 1,5 m IP 68 6x20 -50+110 °C	
		SN8DAE13002C0	NTC103AT 3,0 m IP 68 6x20 -50+110 °C	

Name		Code	Beschreibung		Dokumentation / Anmerkung
Ratiometrische <i>Druckfühler</i>		TD420010	Ratiometrischer <i>Druckfühler</i> EWPA 010 R 0/5V 0/10BAR Innengewinde		Enthält Packard IP67 2m Kabel
		TD420030	Ratiometrischer <i>Druckfühler</i> EWPA 030 R 0/5V 0/30BAR Innengewinde		
		TD420050	Ratiometrischer <i>Druckfühler</i> EWPA 050 R 0/5V 0/50BAR Innengewinde		
<i>Druckfühler</i>		(1)	Außengewinde TD220050° TD240050* TD220007° TD240007*	Innengewinde TD320050° TD340050* TD320007° TD340007*	EWPA050 4...20mA/0...50bar IP54° / IP67* EWPA007 4...20mA/-0.5...7bar IP54° / IP67* Anleitungsblatt 9IS64173 EWPA EN-IT-ES-DE-FR-RU
Druckschalter		(1)	Serie HR (automatisches Reset) - min. 100.000 Zyklen ON/OFF verfügbar		
		(1)	Serie HL (manuelles Reset) - min. 6.000 Zyklen ON/OFF		
		(1)	Serie HC (automatisches Reset) - min. 250.000 Zyklen ON/OFF		
Gebläsemodule		Für Codes Siehe Anleitungsblatt (1)	GEBLÄSEMODULE CFS Einphasen-Drehzahlregler für 2 bis 9A Strom		Anleitungsblatt 8FI40014 CFS –Fan Speed Modules GB-I-E-D-F
		MW991300	GEBLÄSEMODUL CF-REL Relais 6A 230V		Anleitungsblatt 8FI40014 CFS –Fan Speed Modules GB-I-E-D-F
		kontaktieren Sie das Eliwell Vertriebsbüro	DREIPHASEN-GEBLÄSEREGLER kontaktieren Sie das Eliwell Vertriebsbüro		kontaktieren Sie das Eliwell Vertriebsbüro

		Code	Beschreibung	Dokumentation / Anmerkung
		BARFOTS00NH00 (1)	RadioAdapter TTL/WIRELESS 802.15.4	Anleitungsblatt 8FI40023 RadioAdapter GB-I-E-D-F Anleitung 9MAX0010 RadioAdapter GB-I-E-D-F
		kontaktieren Sie das Eliwell Vertriebsbüro	WebAdapter	Anleitungsblatt 9IS44065 WebAdapter GB-I-E-D-F- RUS Anleitung 8MA00202 WebAdapter X = 0 IT; 1 EN; 2 FR; 3 ES; 5 DE; A RU
		kontaktieren Sie das Eliwell Vertriebsbüro	WebAdapter Wi-Fi	
Software Tools		kontaktieren Sie das Eliwell Vertriebsbüro	FREE Studio	kontaktieren Sie das Eliwell Vertriebsbüro
Demo Case		VAL00033K	Simulationsgerät im Koffer FREE Evolution	
Boden		EVA00WMRC0000 EVA00WMRC0001	Kit Boden für Wandmontage Kit schwarzer Boden für Wandmontage	

(1) diverse Codes verfügbar. kontaktieren Sie das Vertriebsbüro

(2) Andere Längen auf Wunsch erhältlich

ALLGEMEINE HINWEISE:

- Eliwell verfügt darüber hinaus über zahlreiche und nach Typ (PVC bzw. Silikon) sowie Länge des Kabels differenzierte NTC Fühler.

(
((44	
A	
Allgemeine Beschreibung	4
Allgemeine Hinweise	9
Allgemeine technische Daten	30
Analogausgänge	46
Analogeingänge	45
Analogeingänge FREE Evolution	45
Analogeingänge: Tabelle	45
Analogeingänge-Fühler	9
Anschlussbeispiel 2 CANOpen (Network)	18
Anschlussbeispiel Analogeingänge	14
Anschlussbeispiel CANOpen Netzwerk (Field)	17
Anschlussbeispiel der RS485-Schnittstelle mit FREE Smart Netzwerk	21
Anschlussbeispiel Druckfühler 0-10V	14
Anschlussbeispiel Druckfühler 4...20mA	14
Anschlussbeispiel Fühler NTC/PT1000	14
Anschlussbeispiel Gebläsemodule	15
Anschlussbeispiel Open Collector	16
Anschlussbeispiel ratiometrische Druckfühler	15
Anschlussbeispiel RS485 (Field)	20
B	
Baud EVC	49
Baud EVE	52
BENUTZEROBERFLÄCHE	35
BENUTZEROBERFLÄCHE EVK1000	42
BIOS Configuration	37
BIOS I/O values	38
BIOS Parameter	43
BIOS RTC Values	38
BRIDGE	25
C	
CAN	10
D	
Die Verweise	4
Digitalausgänge	46
Digitaleingänge	46
Dip-Schalter	47
Dip-Schalter Erweiterungsmodul EVE	52
Dip-Schalter EVC	48
Dip-Schalter EVD	47
Display	33
Display EVK1000	33
Druckfühler	9
E	
E/A Eigenschaften	31
Eigenschaften:	5
EINLEITUNG	4
ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE	9
Ersteinschaltung	37; 43
Erweiterungsmodule FREE Evolution EVE 75xx	71
ETHERNET	9
EVS CANOpen	27
EVS ETH	24
EVS Plug-In	22
EVS PROFIBUS	28
EVS RS232/R	23
EVS RS485	26
EVS vs EVE	29
F	
FREE EVOLUTION --> USB	39
FREE WEB	25
H	
Haftungsausschluss	34
Hardware-Hauptfunktionen:	5
Hervorhebende Symbole:	4
HMI Verwaltung	44
K	
Klemmen	13; 71
Klemmen EVK1000	13
Konnektivität	17
M	
Mechanische Abmessungen	8; 33
MECHANISCHER EINBAU	6
Menü	37
Menü DIA	42
Menü DIAGNOSE	43
Modelle	70
Modelle FREE Evolution EVD 75xx mit Display	70
Modelle FREE Evolution EVD 75xx ohne Display	70
Modelle und Technische Daten	5
MODELLE UND ZUBEHÖR	70
P	
PARAMETER	54
Parametertabelle	54; 55
PHYSIKALISCHE E/A KONFIGURATION	45
Pläne EVS Plug-in	22
Plug-in	71
Plug-in EVS	33
Q	
Querverweise	4
R	
Remote Interface	44
RS-485	10
S	
Schaltpläne	12
Serielle Adressierung CAN OB EVC	49
Serielle Adressierung CAN OB und PI EVE	52
Serielle Adressierung EVC	48
Serielle Adressierung RS484 OB und PI EVE	53
Serielle Adressierung RS485 OB EVC	51
Serielle Anschlüsse	10

Serielle Konfiguration RS484 OB und PI EVE ..	53
Serielle Konfiguration RS485 OB EVC	50
Serielle Konfiguration und Adressierung RS232	
OB EVC	51
Serielle Schnittstellen	33
Sprache	44
System Menu	37
T	
Tasten	36
Tasten und LEDs	42
TECHNISCHE DATEN	30
Temperaturfühler	9
TFTP	25

Transformator	33
U	
Unzulässiger Gebrauch	34
USB	11
USB -> FREE EVOLUTION	39; 41
USB-Host Handling	39
V	
Verfügbare Modbus Befehle und Datenbereiche ..	55
Versorgung-Eingänge mit gefährlicher Spannung	
(Relais)	9
Z	
Zubehör	73
Zulässiger Gebrauch	34



Eliwell Controls S.r.l.

Via dell' Industria, 15 Zona Industriale Paludi
32010 Pieve d' Alpago (BL) Italy
Telephone +39 0437 986 111
Facsimile +39 0437 989 066

Vetrieb:

+49 911 5693 430 (Deutschland)
+39 0437 986 200 (andere Länder)
saleseliwell@invensys.com

Technisches helpdesk:

+49 911 5693 312 (Deutschland)
+39 (0)437 986 250 (andere Länder)
E-mail eliwell.freeway@invensys.com

www.eliwell.de



ISO 9001

